

STRONG

STRONG

5G Router Wi-Fi 7 7200

5GROUTERBE7200

SoC Qualcomm SDX72 | Wi-Fi 7 BE7200 | 5G NR SA & NSA | 4 Jahre Garantie



Benutzerhandbuch

User Manual | Bedienungsanleitung | Manuale utente | Manual del usuario

Gebruiksaanwijzing | Brugervejledning | Brukerveiledning | Användarhandbok

Manual do utilizador | Korisnički priručnik | Uživatelský manuál | Podręcznik użytkownika

Copyright STRONG © 2026. Alle Rechte vorbehalten. | Tochtergesellschaft von Skyworth
Copyright STRONG © 2026. Alle Rechte vorbehalten. | www.strong-eu.com | Ref. 5GROUTERBE7200

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung |

II. Inbetriebnahme |

III. Vollständige Beschreibung der Web-Oberfläche |

IV. Gängige Vorgänge |

V. Fehlerbehebung |

VI. Technische Spezifikationen

I. Einleitung

1. Allgemeine Übersicht

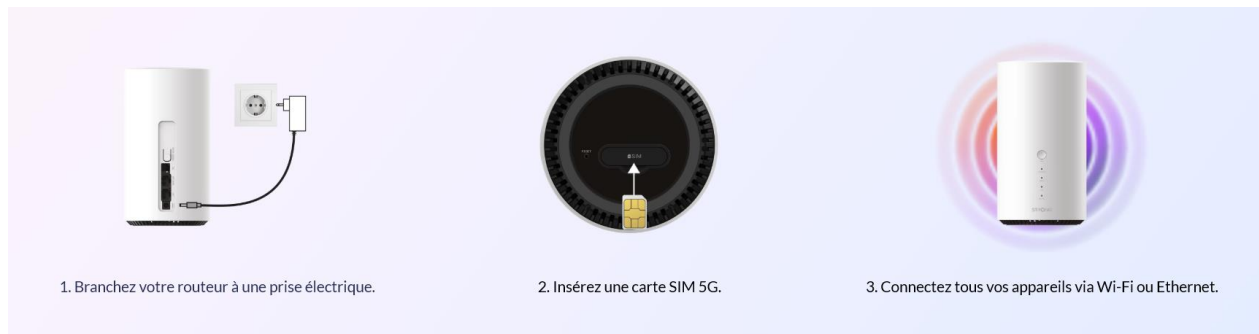


Abb. 1 — Inbetriebnahme in 3 Schritten: anschließen, SIM einlegen, Ihre Geräte verbinden

Willkommen im vollständigen Benutzerhandbuch des 5G Router Wi-Fi 7 7200 von STRONG (Ref. 5GROUTERBE7200). Dieses Handbuch begleitet Sie vom ersten Einschalten bis zur vollständigen Beherrschung jeder Funktion.

Der 5G Router Wi-Fi 7 7200 ist ein High-End-Router mit integriertem 5G-Modem auf Basis des SoC Qualcomm SDX72 (3GPP Release 17). Es ermöglicht Ihnen, mit einer einfachen Nano-SIM-Karte von einer ultraschnellen Internetverbindung zu profitieren – ohne vorgeschriebenes Abonnement und ohne komplexe Konfiguration. Kompatibel mit allen großen Netzbetreibern. Teilen Sie Ihre 5G-Verbindung mit bis zu 64 Geräten gleichzeitig.

Hauptfunktionen:

- 5G NR (NSA & SA) bis zu 4 Gbps Download, 900 Mbps Upload — SoC Qualcomm SDX72, 3GPP Release 17
- Wi-Fi 7 (IEEE 802.11be) Dual-Band: 1.376 Mbps @ 2,4 GHz + 5.765 Mbps @ 5 GHz = 7,2 Gbps gesamt
- Wi-Fi 7 Multi-Link Operation (MLO): gleichzeitige Aggregation der 2,4-GHz- und 5-GHz-Bänder
- 4 interne 5G-Antennen und 4 interne Wi-Fi-Antennen (3 dBi) — 8 Wi-Fi-Streams (4+4)
- 1 x 2,5 Gbps Ethernet-Port (WAN/LAN 2.5GbE) + 1 x 1 Gbps Ethernet-Port (LAN GbE)
- 1 RJ-11-Port (TEL) für Festnetztelefonie: VoNR (5G), VoLTE (4G), SIP VoIP
- NFC One Touch Connect: Legen Sie einfach Ihr Android-Smartphone auf die Oberseite des Routers, um sich ohne Passwort mit dem WLAN zu verbinden
- Sicherheit WPA2, WPA2/WPA3 & WPA3 — SPI-Firewall — Kindersicherung — URL/IP/MAC-Filter
- Vollständige Web-Oberfläche unter <http://192.168.0.1> — kompatibel mit allen Browsern
- Automatisches Firmware-Update (OTA) — 4 Jahre Garantie

⚠ WICHTIG

Der 5G Router Wi-Fi 7 7200 verwendet ausschließlich eine physische Nano-SIM-Karte. eSIM wird NICHT unterstützt. Die SIM-Karte ist nicht im Lieferumfang enthalten.

2. Lieferumfang

Element	Beschreibung
5G Router Wi-Fi 7 7200 × 1	Der Router (Ref. 5GROUTERBE7200) mit all seinen internen Antennen.
Ethernet-Kabel RJ-45 × 1	Netzwerkkabel für die kabelgebundene Verbindung zu einem Computer, Fernseher oder Switch.
Netzadapter DC 12V/2A × 1	Externe Stromversorgung. Schließen Sie das Gerät an den POWER-Anschluss des Routers und anschließend an die Steckdose an.
Dokumentation	Schnellstartanleitung und regulatorische Informationen.

WICHTIG

Eine Nano-SIM-Karte ist NICHT enthalten. Bitte besorgen Sie sich eine 5G/4G-Nano-SIM-Karte bei Ihrem Anbieter.

3. Physische Übersicht des Routers

Der 5G Router Wi-Fi 7 7200 verfügt über ein elegantes, vertikales Zylinderdesign mit einer belüfteten schwarzen Basis, die für die Wärmeableitung sorgt. Seine 5G- und Wi-Fi-Antennen sind alle intern verbaut.

3.1 Vorderseite (Frontansicht)



Abb. 2 — Vorderseite: WPS-Taste und LED-Anzeigen

Komponente	Beschreibung
WPS-Taste (rund, oben)	Erhabene, runde Taste auf der Vorderseite. Kurzes Drücken: Startet eine WPS-PBC-Sitzung, um ein Wi-Fi-Gerät ohne Passwort zu verbinden. Diese Taste dient ebenfalls zum Ein- und Ausschalten des Routers.
LED POWER	Statusanzeige für die Stromversorgung. Dauerhaft blau = Router betriebsbereit.
LED Wi-Fi	Statusanzeige für Wi-Fi. Dauerhaft blau = Wi-Fi aktiv. Aus = Wi-Fi deaktiviert.
LED 5G	5G-Verbindungsanzeige. Dauerhaft blau = mit dem 5G NR-Netz verbunden.
LED 4G/3G	4G/3G-Verbindungsanzeige. Dauerhaft blau = mit dem LTE- oder UMTS-Netz verbunden. Blinkend = Datenübertragung läuft.
STRONG-Logo	Siebdruck im unteren Bereich der Vorderseite.

3.2 Rückseite (Anschlussfeld)



Abb. 3 — Rückseite: Anschlussports und Netzschalter

Port / Komponente	Beschreibung
POWER / WPS (Taste, oben)	Taste auf der Rückseite. Kurzes Drücken: Schaltet den Router ein oder aus. Langes Drücken: Aktiviert WPS. Unterscheidet sich von der WPS-Taste auf der Vorderseite.
TEL (RJ-11-Port)	Telefonanschluss zum Anschluss eines Standard-Festnetztelefons oder einer DECT-Basis. Kompatibel mit VoNR (5G), VoLTE (4G) und SIP VoIP.
WAN/LAN (2,5GbE-Port)	2,5-Gbps-Ethernet-Port. Im WAN-Modus: Schließen Sie Ihre Internet-Box oder Ihr Modem an, um den Router hinter einer kabelgebundenen Verbindung zu verwenden (mit automatischer 5G-Umschaltung im Fehlerfall — 5G-Failover). Im LAN-Modus: Schließen Sie ein kabelgebundenes Gerät mit 2,5 Gbps an.
LAN (GbE-Anschluss)	1-Gbps-Ethernet-Port für die kabelgebundene Verbindung eines Geräts (Computer, TV, Konsole, NAS...).
POWER (DC-Anschluss)	DC 12V/2A Stromanschluss. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an.

3.3 Unterseite (runde Basis)



Abb. 4 — Unterseite: Nano-SIM-Slot und Reset-Taste

Komponente	Beschreibung
SIM-Slot (mit Klappe)	Platz für die Nano-SIM-Karte. Die Schiebeluke ist mit dem Label '▲SIM' gekennzeichnet. Legen Sie die Nano-SIM-Karte mit den Kontakten nach oben und der Kerbe in die richtige Richtung ein und drücken Sie sie bis zum Einrasten hinein.
RESET (Pinhole-Öffnung)	Werkseinstellungs-Reset-Taste. Verwenden Sie eine Büroklammer oder eine Nadel zum Drücken: Halten Sie 5 bis 10 Sekunden gedrückt = vollständige Zurücksetzung. Durch das Label 'RESET' an der Basis gekennzeichnet.

3.4 Oberseite (obere Fläche)

Die Oberseite des Routers enthält den NFC-Bereich. Um sich über NFC mit dem WLAN zu verbinden, aktivieren Sie NFC auf Ihrem Android-Smartphone und legen Sie es auf die Oberseite des Routers. Es ist kein Passwort erforderlich.

HINWEIS

Die NFC-Verbindung funktioniert nur mit Android-Smartphones, die über NFC verfügen. Sie ist unter iOS nicht verfügbar.

3.5 Zusammenfassung der LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
POWER — Dauerhaft blau	Router ist eingeschaltet und betriebsbereit.
POWER — Aus	Router ist ausgeschaltet.
Wi-Fi — Dauerhaft blau	Wi-Fi aktiv (2,4 GHz und/oder 5 GHz).
Wi-Fi — Aus	Wi-Fi über WPS-Taste oder Web-Oberfläche deaktiviert.
5G — Dauerhaft blau	Mit dem 5G NR-Netzwerk (NSA oder SA) verbunden.
5G — Blinkend	5G-Datentransfer läuft.
5G — Aus	Keine 5G-Verbindung erkannt.
4G/3G — Dauerhaft blau	Mit dem 4G LTE- oder 3G UMTS-Netzwerk verbunden.
4G/3G — Blinkend	4G/3G-Datentransfer läuft.
4G/3G — Aus	Keine 4G/3G-Verbindung.
Alle LEDs aus	Router ist ausgeschaltet oder die SIM-Karte wurde vor dem Start nicht eingelegt.

WICHTIG

Wenn sowohl die 5G-LED als auch die 4G/3G-LED nach dem Start ausgeschaltet sind, überprüfen Sie die SIM-Einlage und den PIN-Code unter Mobile Network > PIN Management.

4. Vorstellung der Web-Oberfläche

Die Web-Oberfläche ist die vollständige Konfigurationsschnittstelle des Routers und kann von jedem Browser aus aufgerufen werden, der mit dem Router-Netzwerk (Wi-Fi oder Ethernet) verbunden ist.

Zugriffsadresse: <http://192.168.0.1>

Menü	Inhalt
 Startseite — Status	Übersicht: Internet- und Wi-Fi-Status in Echtzeit.
 SMS	Verwaltung der SMS der SIM-Karte (Posteingang, Postausgang, Entwürfe) und SMS-Einstellungen.
 Mobilfunknetz	5G/4G-Konfiguration: APN, Netzmodus, Statistiken, RF-Einstellungen, SIM-PIN, MTU.
 Internet	Konfiguration von Ethernet-WAN und DHCP-LAN-Server.
 WLAN	SSID, Passwort, MLO, Gastnetzwerk, WPS, NFC, MAC-Filterung.
 Sprache	VoNR/VoLTE/VoIP-Telefonie, SIP-Server, erweiterte Einstellungen.
 Sicherheit	Firewall, MAC/IP/Domänenfilter, Portweiterleitung, DMZ, Netzwerkanalyse.
 Verwaltung	NTP-Zeit, Geräteinformationen, Protokolle, Admin-Passwort, Updates, Backups.

II. Inbetriebnahme — Erstkonfiguration

1. Einlegen der Nano-SIM-Karte

WICHTIG

Das Einlegen der SIM-Karte muss VOR dem Einschalten des Routers erfolgen.

1. Drehen Sie den Router um, um Zugang zur runden Basis zu erhalten.
2. Lokalisieren Sie die mit dem Label '▲ SIM' gekennzeichnete SIM-Luke.
3. Schieben Sie die Luke, um sie zu öffnen.
4. Legen Sie die Nano-SIM-Karte mit den Kontakten nach oben und in Pfeilrichtung ein.
5. Drücken Sie vorsichtig, bis das Einrasten erfolgt.
6. Schließen Sie die Klappe wieder, indem Sie sie zurückschieben.

WICHTIG

Verwenden Sie ausschließlich eine Nano-SIM-Karte ohne Adapter. Micro- und Standardformate mit Adapter sind mit dem Nano-Slot nicht kompatibel.

2. Anschluss der Stromversorgung und Start

7. Schließen Sie das DC 12V/2A-Netzteil an den POWER-Anschluss (DC-Anschluss) auf der Rückseite des Routers an.
8. Stecken Sie das andere Ende des Netzteils in eine Steckdose.
9. Drücken Sie die POWER/WPS-Taste (Rückseite), um den Router einzuschalten.
10. Warten Sie etwa 60 Sekunden – die LEDs leuchten während des Startvorgangs nach und nach auf.
11. Stellen Sie sicher, dass die POWER-LED dauerhaft blau leuchtet: Der Router ist betriebsbereit.

WICHTIG

Trennen Sie den Router während des Startvorgangs niemals vom Strom. Leistungsaufnahme im Betrieb: 3W.

3. Netzwerkverbindung und Zugriff auf die Web-Oberfläche

3.1 WLAN-Verbindung

12. Öffnen Sie auf Ihrem Gerät die WLAN-Einstellungen.
 13. Suchen Sie nach dem Netzwerk mit dem Standard-SSID (im Format STRONG_5G_WiFi7_XXXX).
 14. Geben Sie das auf dem Etikett unter dem Router aufgedruckte Standard-Wi-Fi-Passwort ein.
-

TIPP

Die SSID und das Standardpasswort befinden sich auf dem Etikett unter dem Router. Ändern Sie diese nach der ersten Verbindung.

3.2 WLAN-Verbindung über NFC (Android)

Aktivieren Sie NFC auf Ihrem Android-Smartphone und legen Sie es dann auf die Oberseite des Routers. Die Wi-Fi-Verbindung wird automatisch hergestellt, ohne dass ein Passwort eingegeben werden muss.

3.3 Kabelgebundene Ethernet-Verbindung

Verbinden Sie ein RJ-45-Ethernet-Kabel zwischen Ihrem Computer und dem LAN-Port (1 Gbps) oder WAN/LAN-Port (2,5 Gbps) des Routers.

3.4 Zugriff auf die Web-Oberfläche

15. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie ein: `http://192.168.0.1`
16. Geben Sie das Administratorpasswort ein (Standard = Wi-Fi-Passwort vom Etikett).
17. Klicken Sie auf Login.

4. Eingabe des SIM-PIN-Codes

Falls Ihre SIM-Karte einen PIN-Code erfordert: Gehen Sie zu Mobile Network > PIN Management, wählen Sie Enter PIN unter PIN Operation, geben Sie Ihren Code ein und klicken Sie auf Apply.

WICHTIG

Maximal 3 Versuche (Feld Remaining Attempts). Nach 3 Fehlern wird die SIM gesperrt und der PUK-Code Ihres Anbieters ist erforderlich.

5. APN-Konfiguration

Unter Mobile Network > Profile Management überprüfen oder geben Sie die APN-Einstellungen Ihres Anbieters ein. Meistens werden diese automatisch durch die SIM konfiguriert.

6. Änderung des Administratorpassworts

Empfohlen bei der ersten Verbindung: Management > System Admin. Geben Sie das alte Passwort ein und anschließend das neue (mindestens 8 Zeichen, mit Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen). Klicken Sie auf Apply.

7. Werksreset

Über die Web-Oberfläche: Management > Reboot & Reset > Reset.

Über die physische Taste: Halten Sie die RESET-Taste (Loch auf der Unterseite) mit einer Nadel 5 bis 10 Sekunden lang gedrückt, während der Router eingeschaltet ist.

 WICHTIG

Das Zurücksetzen löscht ALLE Ihre benutzerdefinierten Einstellungen. Sichern Sie zunächst über Management > Backup & Restore.

III. Vollständige Beschreibung der Web-Oberfläche

Zugriff: <http://192.168.0.1> von jedem Gerät, das mit dem Wi-Fi- oder Ethernet-Netzwerk des Routers verbunden ist.

1. Home — Status

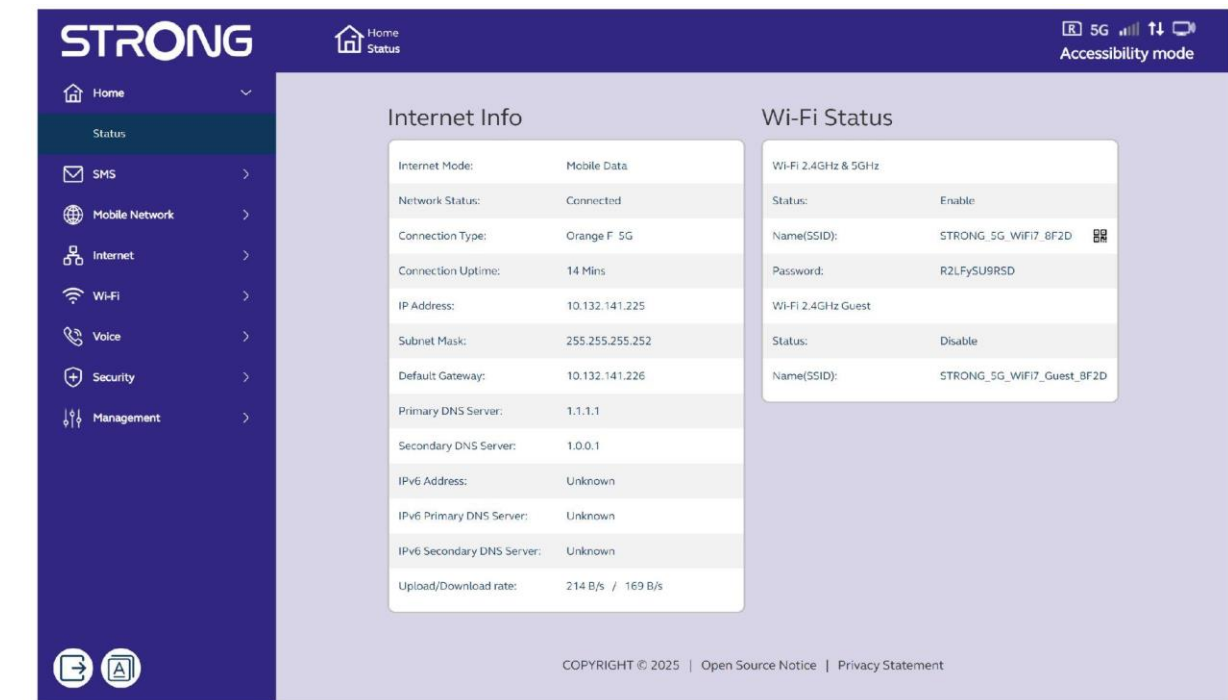


Abb. 5 — Home > Status: Echtzeit-Dashboard

Feld	Beschreibung
Internet-Modus	Aktiver Verbindungsmodus: Mobile Daten (SIM-Karte) oder Ethernet.
Netzwerkstatus	Status: Connected oder Disconnected.
Verbindungstyp	Name des Anbieters und Netzgeneration (z. B.: Orange F 5G).
Verbindungsdauer	Dauer, seit der die Verbindung aktiv ist.
IP-Adresse	Vom Anbieter zugewiesene öffentliche IP-Adresse.
Subnetzmaske	WAN-Subnetzmaske.
Standard-Gateway	Adresse des Standard-Gateways.
Primärer / Sekundärer DNS-Server	Aktive IPv4-DNS-Server.
IPv6-Adresse	IPv6-Adresse (Unbekannt, falls nicht vom Anbieter zugewiesen).
Upload- / Download-Rate	Echtzeit-Datenrate (Upstream / Downstream).
Wi-Fi-Status — SSID	Name des Haupt-Wi-Fi-Netzwerks mit QR-Code für die schnelle Verbindung.
Wi-Fi-Status — Passwort	Aktuelles Passwort des Haupt-Wi-Fi-Netzwerks.
Wi-Fi 2,4GHz Gast	Status und SSID des Gastnetzwerks.

TIPP

Der QR-Code neben der SSID ermöglicht es Ihren Gästen, sich direkt durch das Scannen mit ihrem Smartphone zu verbinden, ohne das Passwort eingeben zu müssen.

2. SMS

2.1 Kurzmitteilung

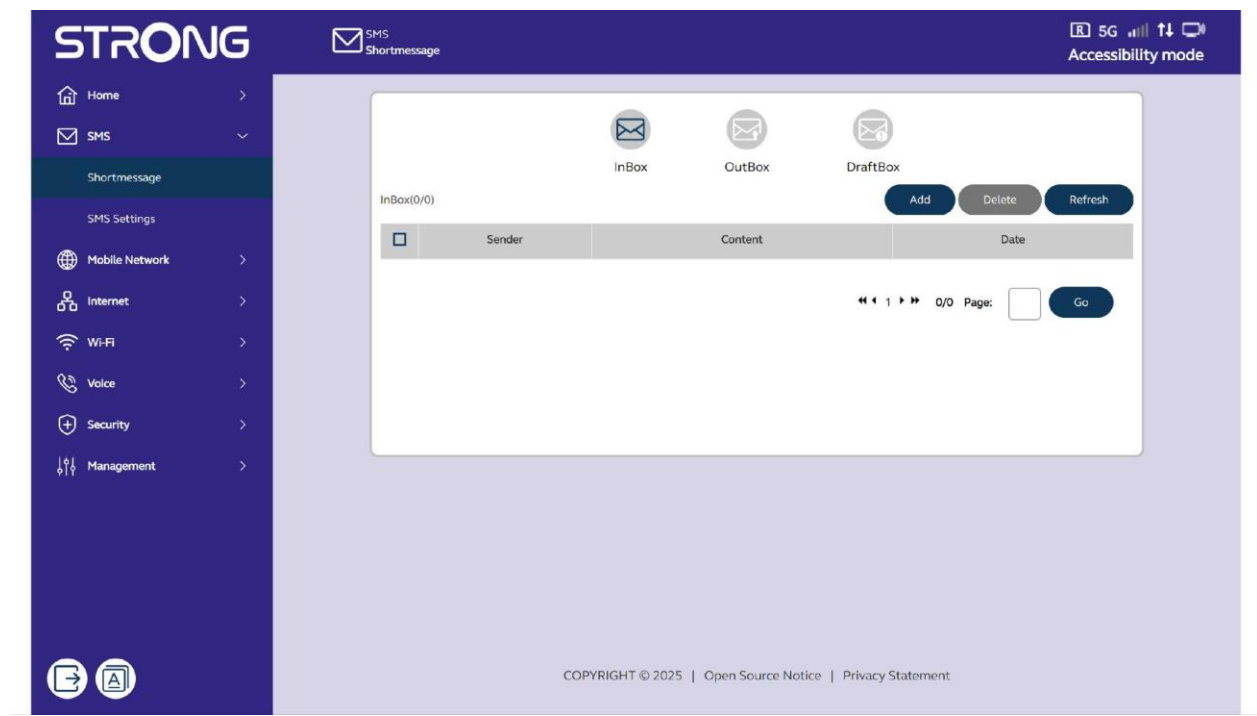


Abb. 6 — SMS > Kurzmitteilung: Nachrichten der SIM-Karte

Zeigt die SMS-Nachrichten der SIM-Karte an. Drei Registerkarten: InBox (Empfangen), OutBox (Gesendet), DraftBox (Entwürfe). Jede Nachricht gibt den Absender (Sender), den Inhalt (Content) und das Datum an.

Schaltfläche	Aktion
Hinzufügen	Verfassen und Senden einer neuen SMS von der SIM-Karte des Routers.
Löschen	Ausgewählte Nachrichten löschen (Kontrollkästchen aktivieren und dann Löschen).
Aktualisieren	Die Liste aktualisieren, um neue Nachrichten anzuzeigen.

2.2 SMS-Einstellungen

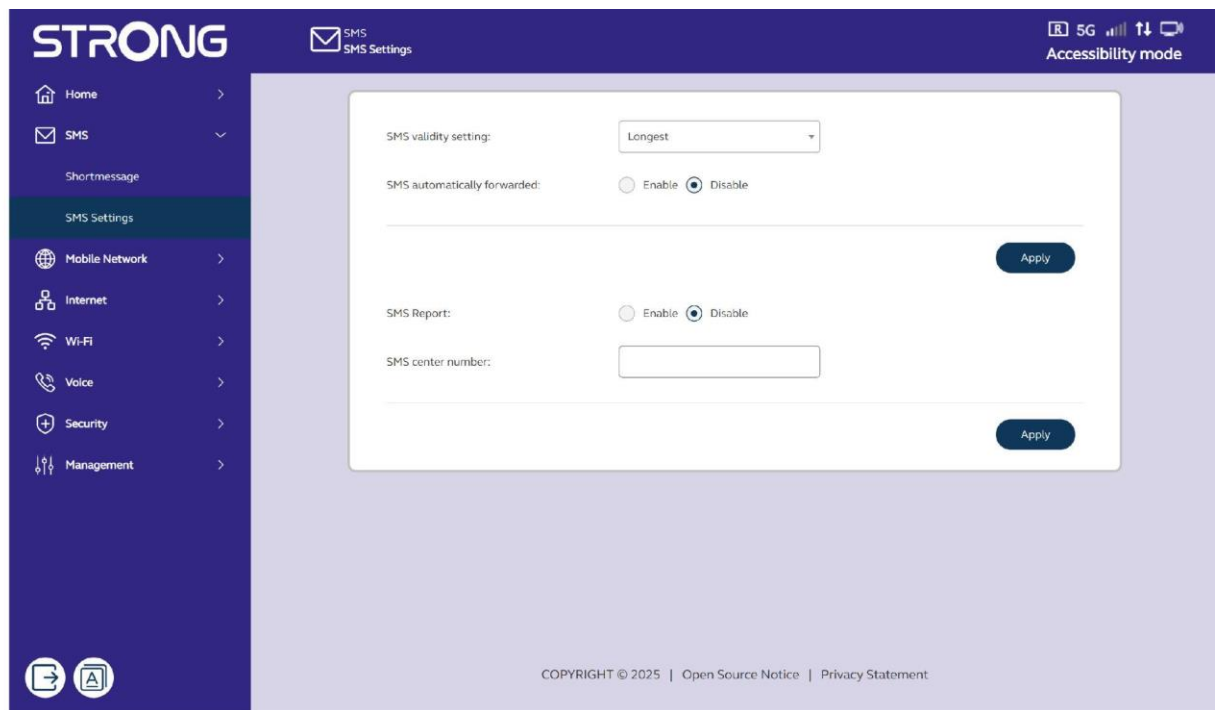


Abb. 7 — SMS > SMS-Einstellungen: Nachrichteneinstellungen

Einstellung	Beschreibung
SMS-Gültigkeitseinstellung	Gültigkeitsdauer ausgehender SMS: Kürzeste (1 Std.) bis Längste (maximaler Wert des Anbieters). Standardmäßig: Längste.
SMS automatisch weitergeleitet	Automatische Weiterleitung eingehender SMS an eine andere Nummer. Standardmäßig: Deaktiviert.
SMS-Bericht	Fordert für jede gesendete SMS eine Empfangsbestätigung an. Standardmäßig: Deaktiviert.
SMS-Zentralnummer	Nummer des Nachrichtenservicezentrums des Anbieters. Wird in der Regel automatisch von der SIM-Karte ausgefüllt.

3. Mobilfunknetz

3.1 Mobile Verbindung

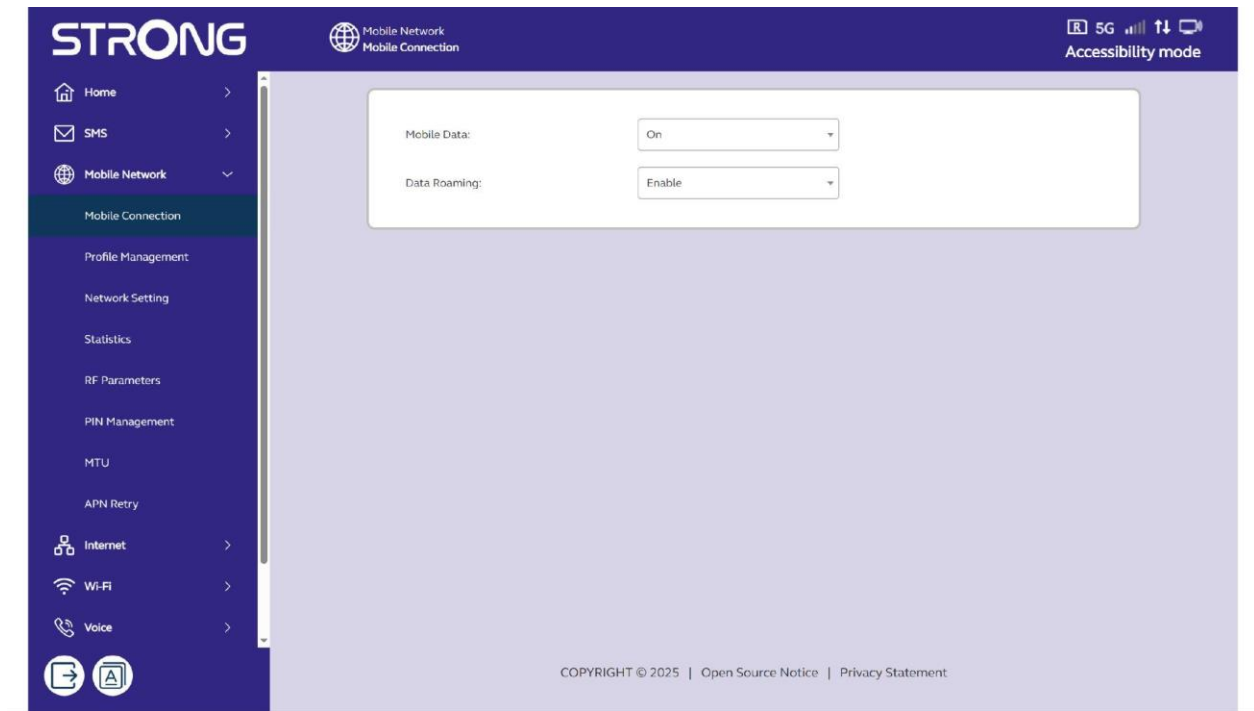


Abb. 8 — Mobilfunknetz > Mobile Verbindung

Einstellung	Beschreibung
Mobile Daten	Aktiviert (Ein) oder deaktiviert (Aus) die mobilen Daten. Aus schaltet das Internet über die SIM-Karte ab (Anrufe und SMS bleiben aktiv, sofern Ihr Tarif dies beinhaltet).
Datenroaming	Erlaubt (Enable) oder verbietet (Disable) das Roaming im Ausland. Deaktivieren Sie diese Option, um unerwartete Kosten zu vermeiden.

3.2 Profilverwaltung — APN-Konfiguration

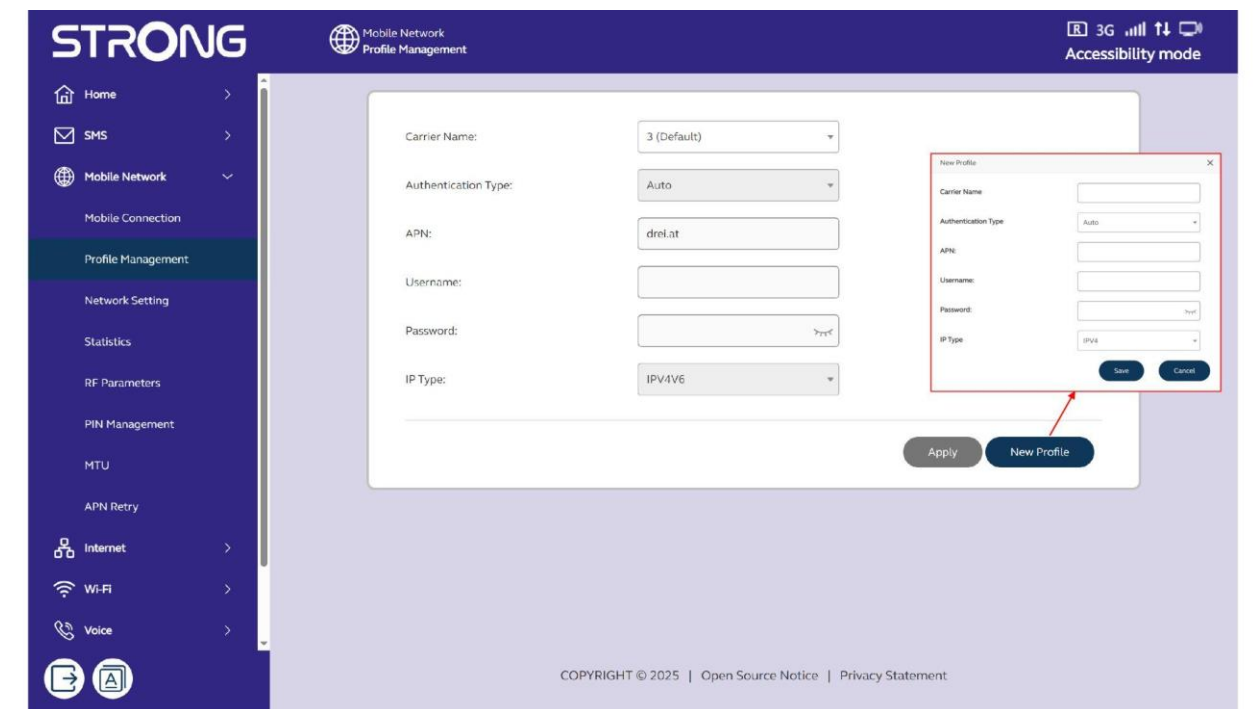


Abb. 9 — Mobilfunknetz > Profilverwaltung mit Fenster „Neues Profil“

Feld	Beschreibung
Netzbetreibername	Name des Betreibers zur Identifizierung dieses Profils.
Authentifizierungstyp	Authentifizierungsmethode: Auto (empfohlen), PAP, CHAP, PAP+CHAP.
APN	Name des Zugangspunkts Ihres Betreibers (z. B.: internet, orange.fr, free...).
Benutzername	APN-Kennung, falls vom Betreiber verlangt (ansonsten leer lassen).
Passwort	APN-Passwort, falls erforderlich (ansonsten leer lassen).
IP-Typ	IPv4, IPv6 oder IPv4V6 (Dual Stack — empfohlen).
Anwenden	Speichert und wendet das aktive Profil an.
Neues Profil	Erstellt ein zusätzliches APN-Profil. Ein Fenster mit denselben Feldern öffnet sich. Klicken Sie auf „Speichern“, um zu bestätigen.

TIPP

Die SIM konfiguriert den APN in der Regel automatisch. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn die Verbindung nicht hergestellt werden kann.

3.3 Netzwerkeinstellung — Netzmodus

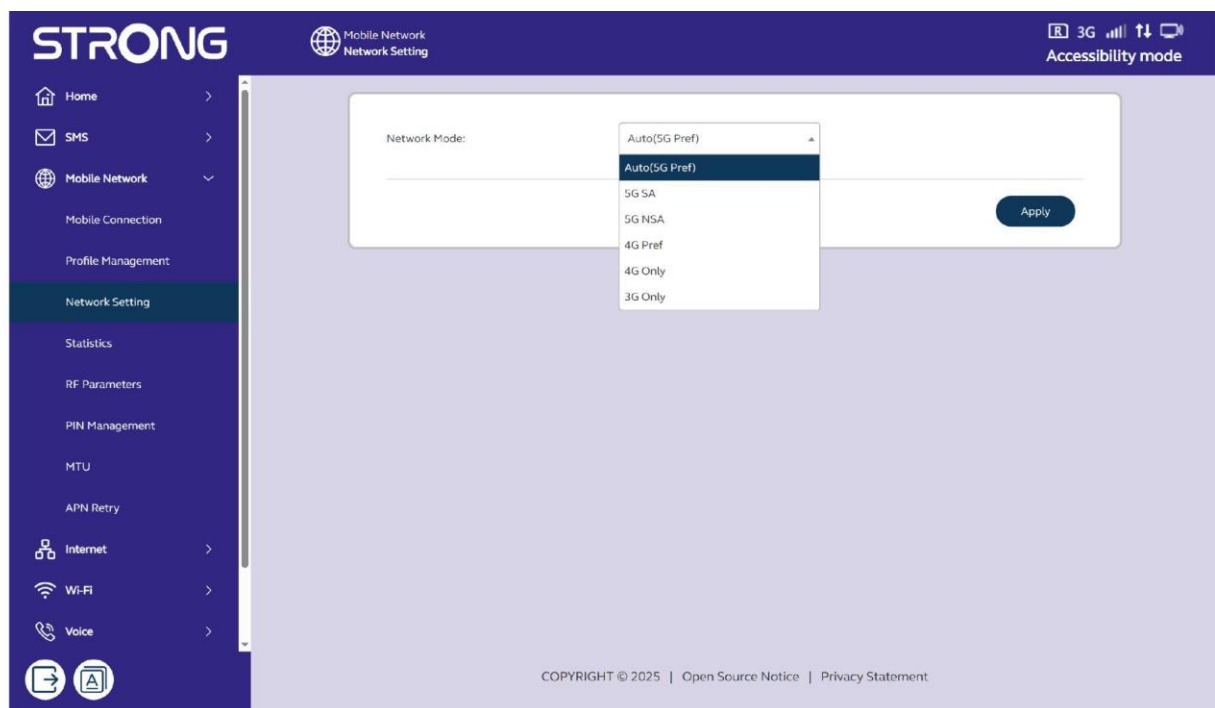


Abb. 10 — Mobiles Netzwerk > Netzwerkeinstellung: Auswahl des Netzmodus

Modus	Beschreibung
Auto (5G bevorzugt)	Empfohlener Modus: Automatische Verbindung mit dem besten verfügbaren Netzwerk, Priorität 5G.
5G SA	Erzwingt ausschließlich 5G Standalone (reines 5G-Netz ohne LTE).

Modus	Beschreibung
5G NSA	Erzwingt 5G Non-Standalone (5G, das auf der bestehenden LTE-Infrastruktur basiert).
4G bevorzugt	Automatische Verbindung mit Priorität für das 4G-LTE-Netz.
Nur 4G	Erzwingt ausschließlich die Verbindung über 4G LTE.
Nur 3G	Erzwingt ausschließlich die Verbindung über 3G UMTS.

3.4 Statistik — Datenverbrauch

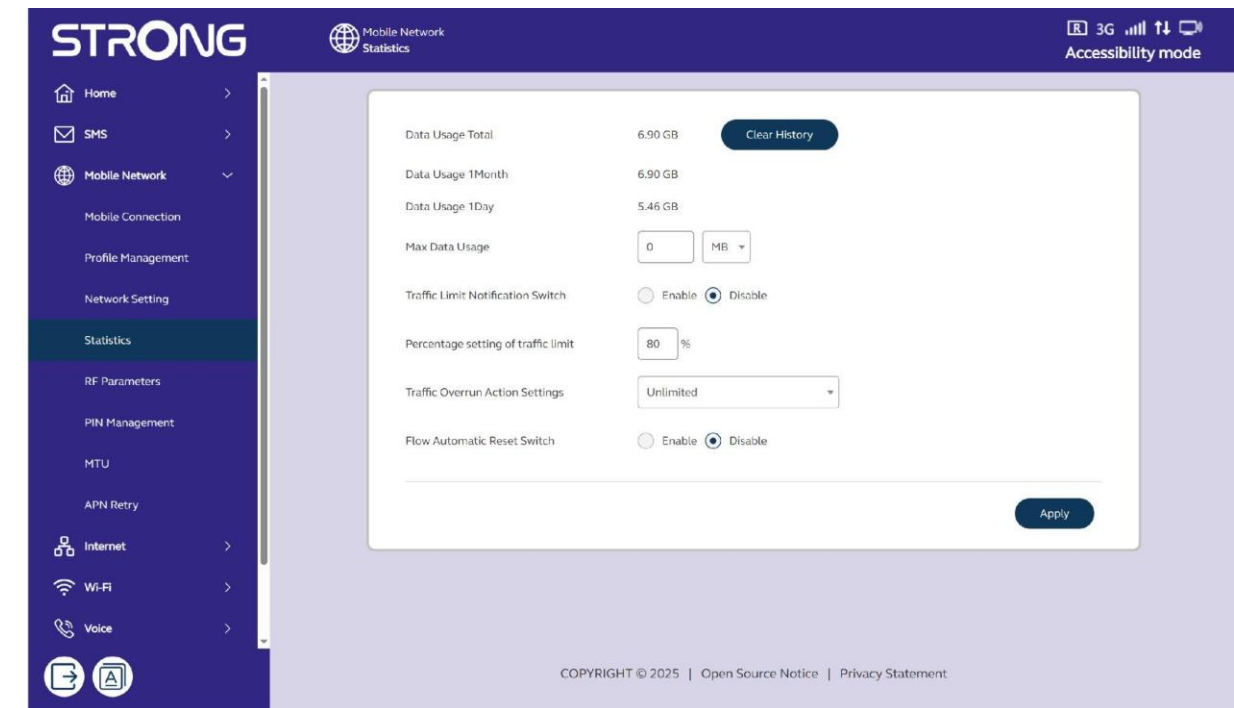


Abb. 11 — Mobiles Netzwerk > Statistik: Überwachung und Begrenzung des Verbrauchs

Einstellung	Beschreibung
Gesamtdatenverbrauch	Gesamtvolumen seit dem letzten Zurücksetzen. Mit der Schaltfläche „Verlauf löschen“ zurücksetzen.
Datenverbrauch 1 Monat	Verbrauchtes Volumen im aktuellen Monat.
Datenverbrauch 1 Tag	Heute verbrauchtes Volumen.
Maximaler Datenverbrauch	Konfigurierbares Limit (MB oder GB). Geben Sie 0 für unbegrenzt ein.
Schalter für Verkehrslimit-Benachrichtigung	Benachrichtigung, wenn der unten festgelegte Schwellenwert erreicht ist.
Prozentuale Einstellung des Verkehrslimits	Warnschwelle in % des Limits (Standard: 80%).
Einstellungen für Maßnahmen bei Überschreitung des Limits	Maßnahme bei Überschreitung: Unbegrenzt (fortsetzen) oder Trennen (unterbrechen).
Schalter für automatische Rücksetzung des Zählers	Automatische Rücksetzung der Zähler jeden Monat.

3.5 RF-Parameter — Signalqualität

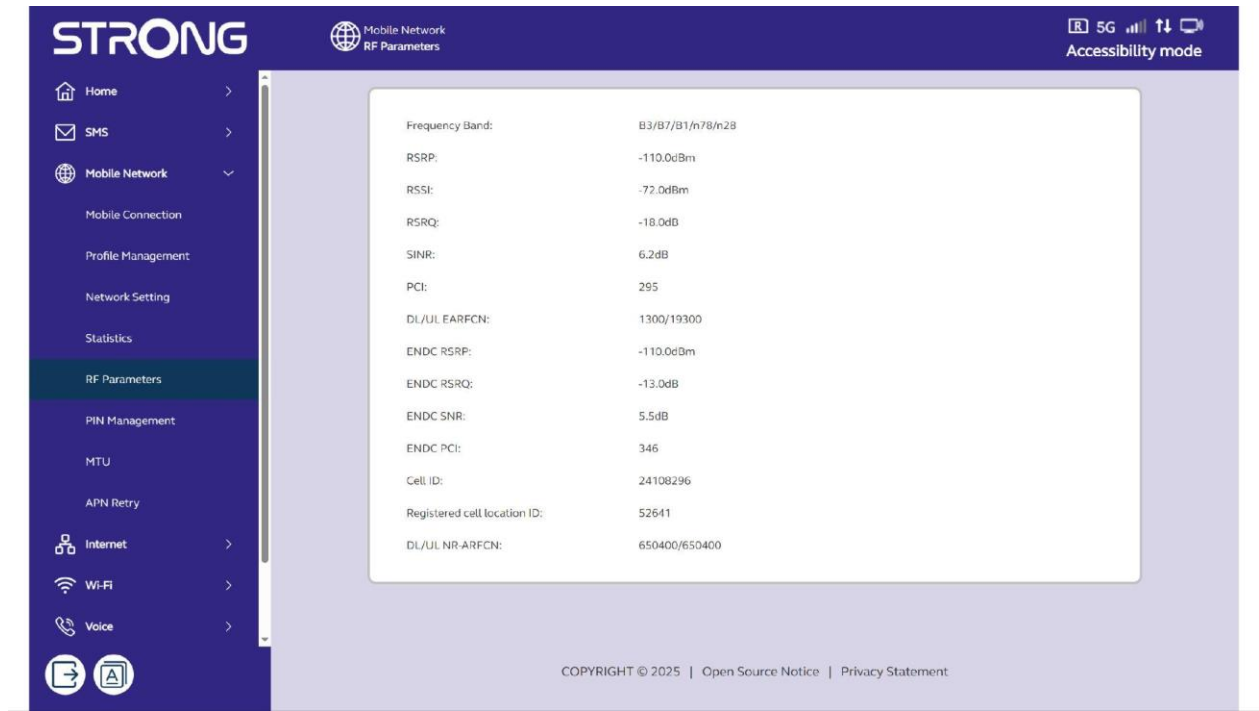


Abb. 12 — Mobilfunknetz > RF-Parameter: Nur-Lese-Radioindikatoren

Indikator	Bedeutung
Frequenzband	Aktive Bänder (z. B.: B3/B7/B1/n78/n28).
RSRP (dBm)	Signalstärke: > -80 dBm = ausgezeichnet -80 bis -100 = gut < -110 = schwach.
RSSI (dBm)	Gesamte empfangene Leistung.
RSRQ (dB)	Qualität des Referenzsignals.
SINR (dB)	Signal-Rausch- und Interferenzverhältnis. > 20 dB = ausgezeichnet.
PCI	Physical Cell ID: Kennung der verbundenen Zelle.
Zellen-ID	Eindeutige Kennung der Betreiberantenne.
DL/UL EARFCN	LTE-Funkkanal Downlink/Uplink.
ENDC RSRP/RSRQ/SNR/PCI	5G NSA Funkparameter (E-UTRA NR Dual Connectivity).
DL/UL NR-ARFCN	5G NR-Funkkanal Downlink/Uplink.

3.6 PIN-Verwaltung

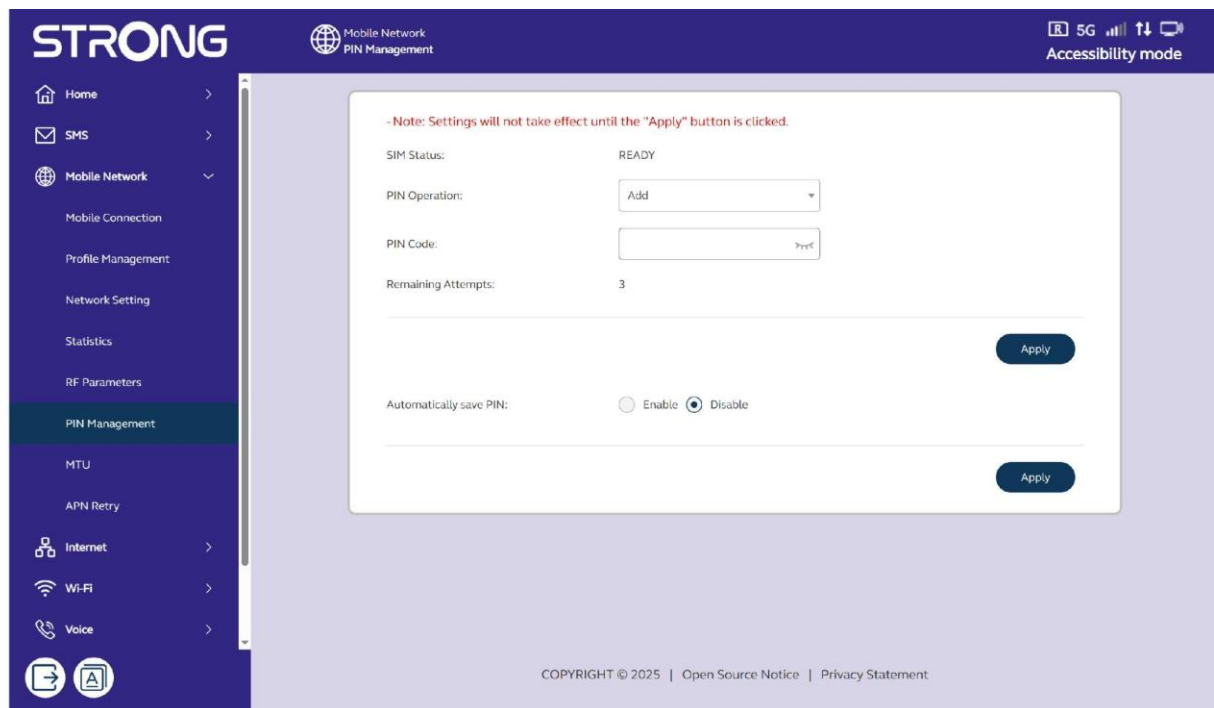


Abb. 13 — Mobilfunknetz > PIN-Verwaltung: Verwaltung des SIM-PIN-Codes

Einstellung	Beschreibung
SIM-Status	READY (bereit), PIN REQUIRED (PIN erforderlich), PUK REQUIRED (SIM gesperrt).
PIN-Operation	Hinzufügen (ajouter), Entfernen (supprimer), Ändern (modifier), PIN eingeben (saisir), Entsperren (mit PUK débloquent).
PIN-Code	Gesichertes Eingabefeld.
Verbleibende Versuche	Verbleibende Versuche vor Sperrung (standardmäßig 3). ⚠ Geben Sie keinen falschen PIN ein.
PIN automatisch speichern	Speichert die PIN, um sie bei jedem Start automatisch einzugeben.

3.7 MTU

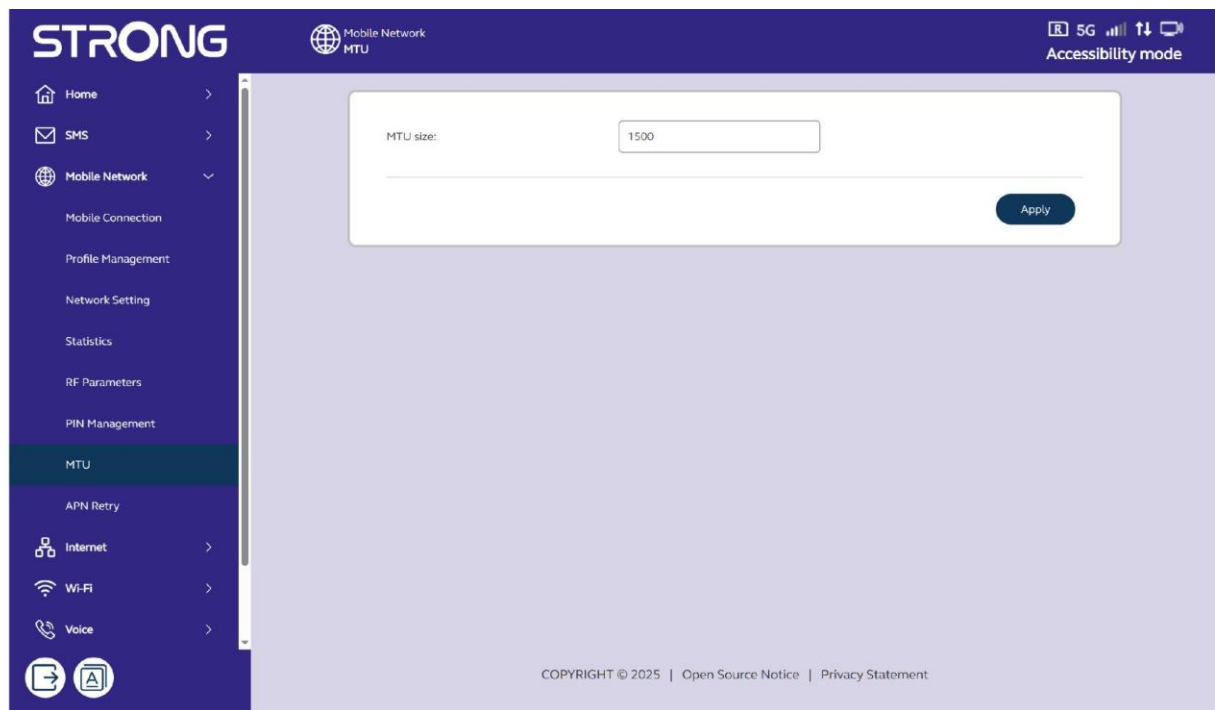


Abb. 14 — Mobilfunknetz > MTU: Maximale Paketgröße

Legt die maximale Größe der über die mobile Verbindung übertragenen Pakete fest (Maximum Transmission Unit). Standardwert: 1500 Bytes. Ändern Sie diesen Parameter nur auf ausdrückliche Anweisung Ihres Anbieters.

3.8 APN-Wiederholung

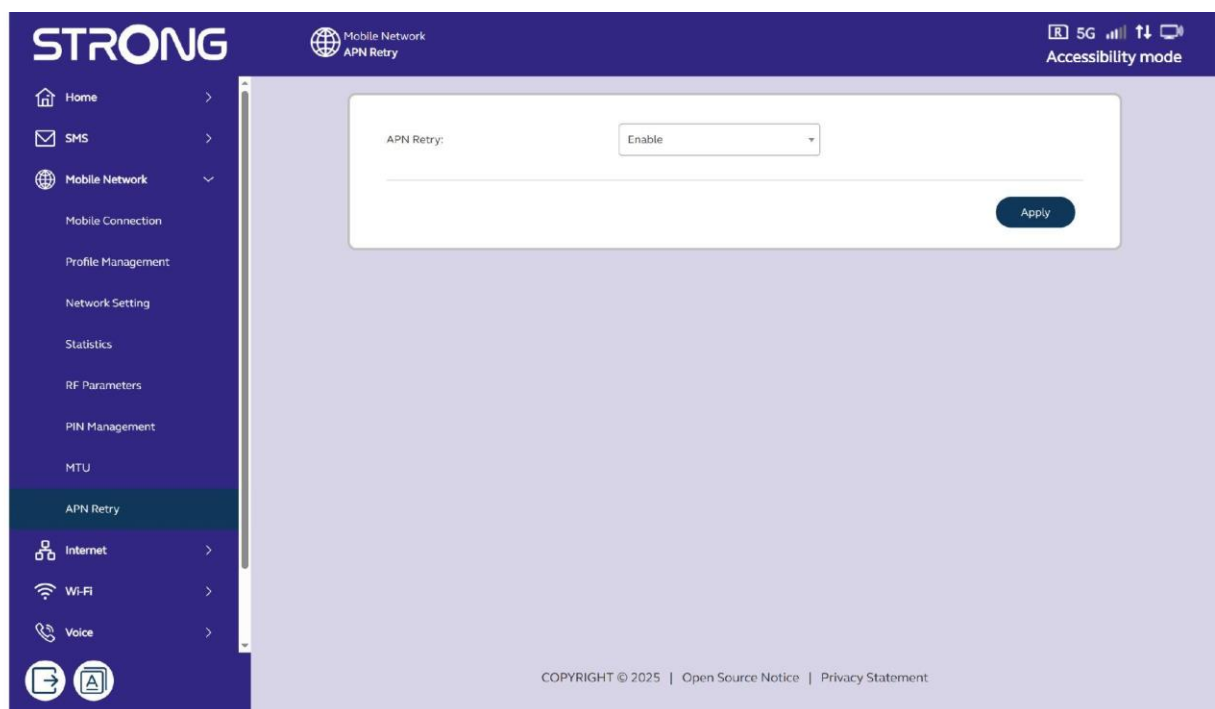


Abb. 15 — Mobilfunknetz > APN-Wiederholung

Aktiviert (Enable) oder deaktiviert (Disable) den automatischen Wiederverbinderungsversuch bei einem Fehlschlag der APN-Verbindung. Lassen Sie diese Option aktiviert, um eine automatische Wiederverbindung im Falle einer Unterbrechung zu ermöglichen.

4. Internet

4.1 Ethernet — WAN-Verbindungsmodus

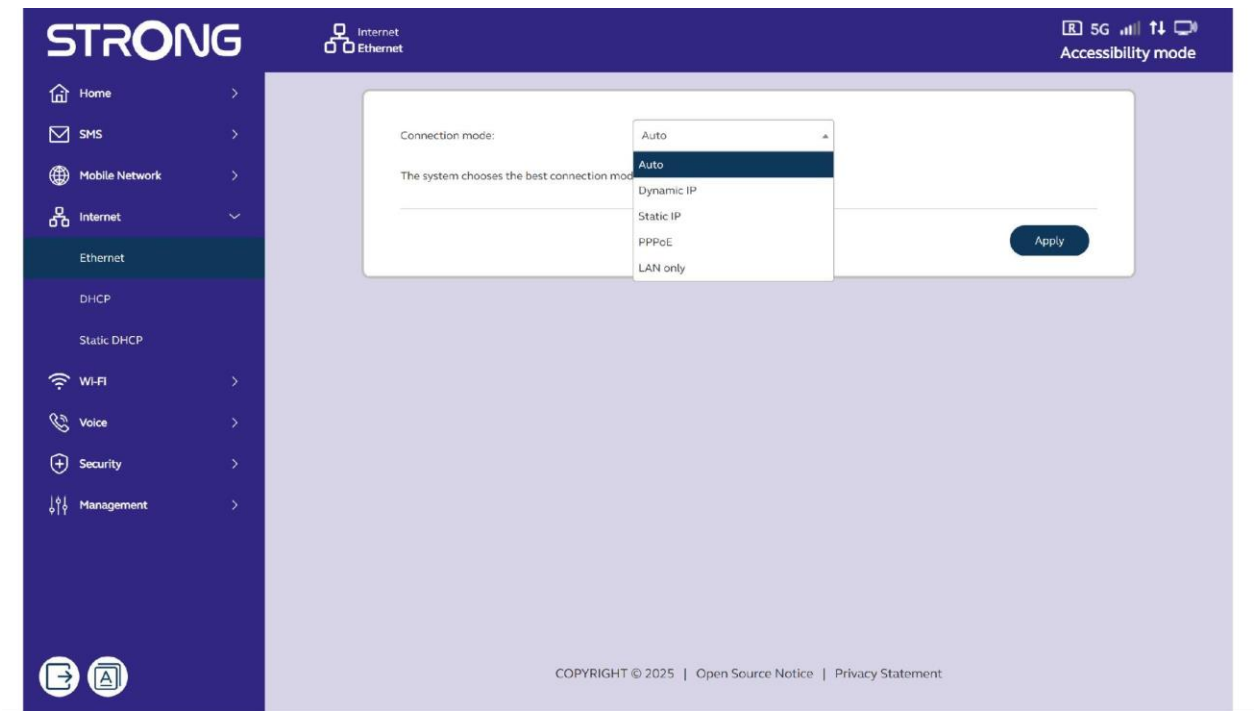


Abb. 16 — Internet > Ethernet: Konfiguration des WAN-Ports 2.5GbE

Konfiguriert den WAN/LAN 2.5GbE-Port, wenn der Router über ein Ethernet-Kabel mit einer Internet-Box verbunden ist (anstatt die SIM-Karte als Haupt-Internetquelle zu verwenden). Dieser Port verfügt über ein automatisches 5G-Failover im Falle eines Ausfalls der kabelgebundenen Verbindung.

Modus	Beschreibung
Automatisch	Automatische Erkennung des besten Modus (empfohlen).
Dynamische IP	IP-Adresse wird automatisch vom vorgeschalteten Router bezogen.
Statische IP	Feste IP-Adresse, die manuell konfiguriert wird.
PPPoE	PPPoE-Verbindung mit Anbieter-Benutzername/Passwort.
Nur LAN	Der WAN/LAN-Port wird als zusätzlicher LAN-Port verwendet – Internetverbindung ausschließlich über SIM.

4.2 DHCP — DHCP-Server LAN

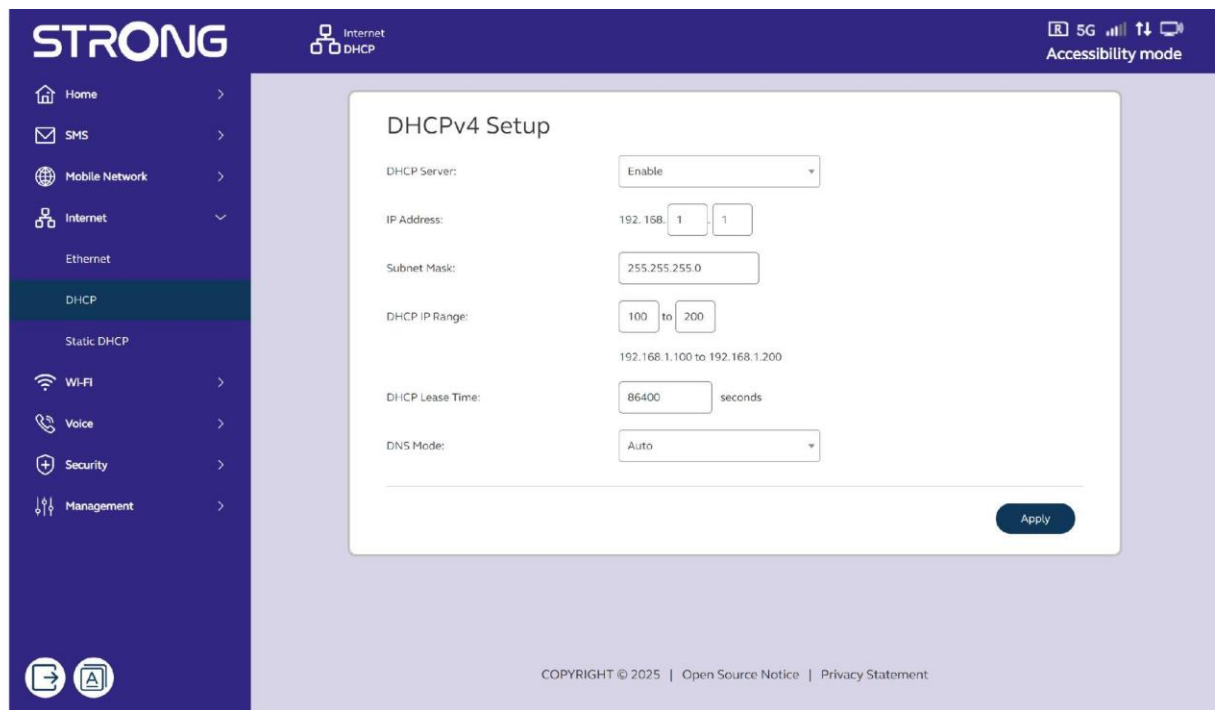


Abb. 17 — Internet > DHCP: DHCPv4-Konfiguration

Einstellung	Beschreibung
DHCP-Server	Aktiviert (Enable) oder deaktiviert (Disable) den DHCP-Server im LAN.
IP-Adresse	IP-Adresse des Routers im LAN (Standard: 192.168.1.1).
Subnetzmaske	Subnetzmaske des LAN (Standard: 255.255.255.0).
DHCP-IP-Bereich	Adressbereich, der an die Geräte verteilt wird (Standard: .100 bis .200).
DHCP-Lease-Zeit	Gültigkeitsdauer einer zugewiesenen IP in Sekunden (Standard: 86400 = 24h).
DNS-Modus	Auto = DNS des Betreibers. Manuell = benutzerdefinierte DNS eingeben.

4.3 Statisches DHCP — Feste IP-Adressen

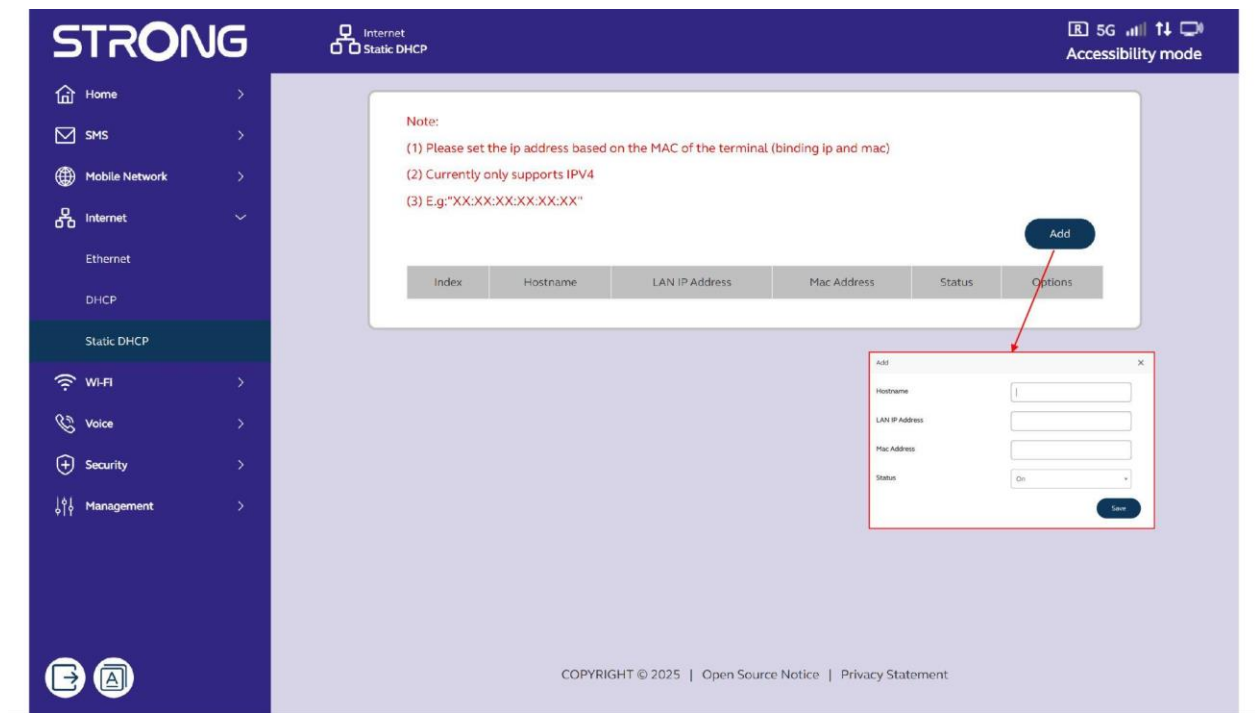


Abb. 18 — Internet > Statisches DHCP mit Hinzufüguingsfenster

Weist einem Gerät über seine MAC-Adresse eine permanente IP-Adresse zu. Das Gerät erhält immer dieselbe IP. Nur IPv4. MAC-Format: XX:XX:XX:XX:XX:XX.

Feld	Beschreibung
Hostname	Name des Geräts zur Identifizierung in der Liste.
LAN-IP-Adresse	Gewünschte feste IP-Adresse (im Bereich des lokalen Netzwerks).
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Geräts (XX:XX:XX:XX:XX:XX).
Status	On = Regel aktiv Off = Regel deaktiviert, aber nicht gelöscht.

5. WLAN

5.1 WLAN-Grundeinstellungen — Haupteinstellungen

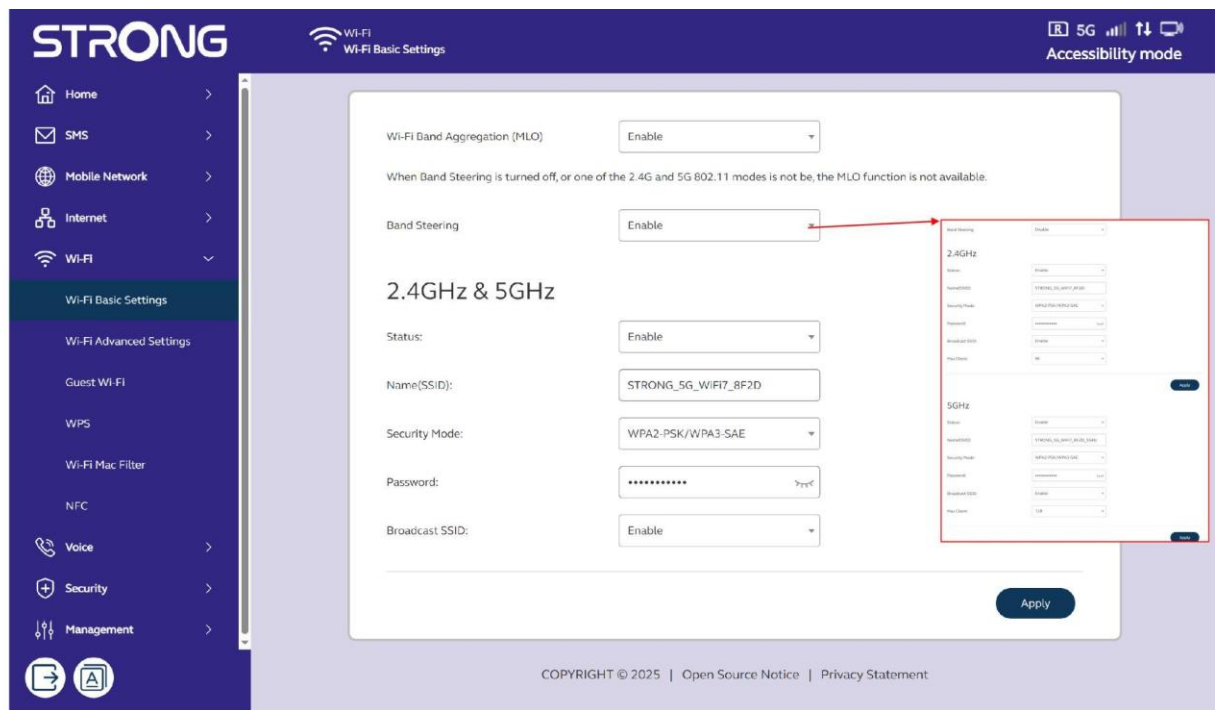


Abb. 19 — WLAN > WLAN-Grundeinstellungen mit Übersicht über beide Bänder

Einstellung	Beschreibung
WLAN-Bandaggregation (MLO)	Aktiviert Multi-Link Operation Wi-Fi 7: gleichzeitige Aggregation der 2,4-GHz- und 5-GHz-Bänder. Erfordert beide Bänder im 802.11be-Modus. Automatisch deaktiviert, wenn Band Steering ausgeschaltet ist oder ein Band nicht im 'be'-Modus ist.
Band Steering	Leitet Geräte automatisch auf das leistungsstärkste Band (vorrangig 5 GHz) um. Muss aktiviert sein, um MLO zu verwenden.
Status	Aktiviert (Enable) oder deaktiviert (Disable) das jeweilige Band (2,4 GHz oder 5 GHz).
Name (SSID)	Name des ausgestrahlten Wi-Fi-Netzwerks. Ein einziger SSID deckt beide Frequenzbänder ab (empfohlen bei aktiviertem Band Steering).
Sicherheitsmodus	WPA2-PSK/WPA3-SAE (empfohlen) WPA2-PSK WPA3-SAE Keine (offen).
Passwort	Wi-Fi-Passwort (mindestens 8 Zeichen).
SSID senden	Aktivieren = sichtbares Netzwerk Deaktivieren = verborgenes Netzwerk (Geräte müssen es manuell eingeben).
Maximale Anzahl der Clients	Maximale Anzahl gleichzeitiger Geräte auf diesem Band.

5.2 Wi-Fi Erweiterte Einstellungen — Erweiterte Parameter

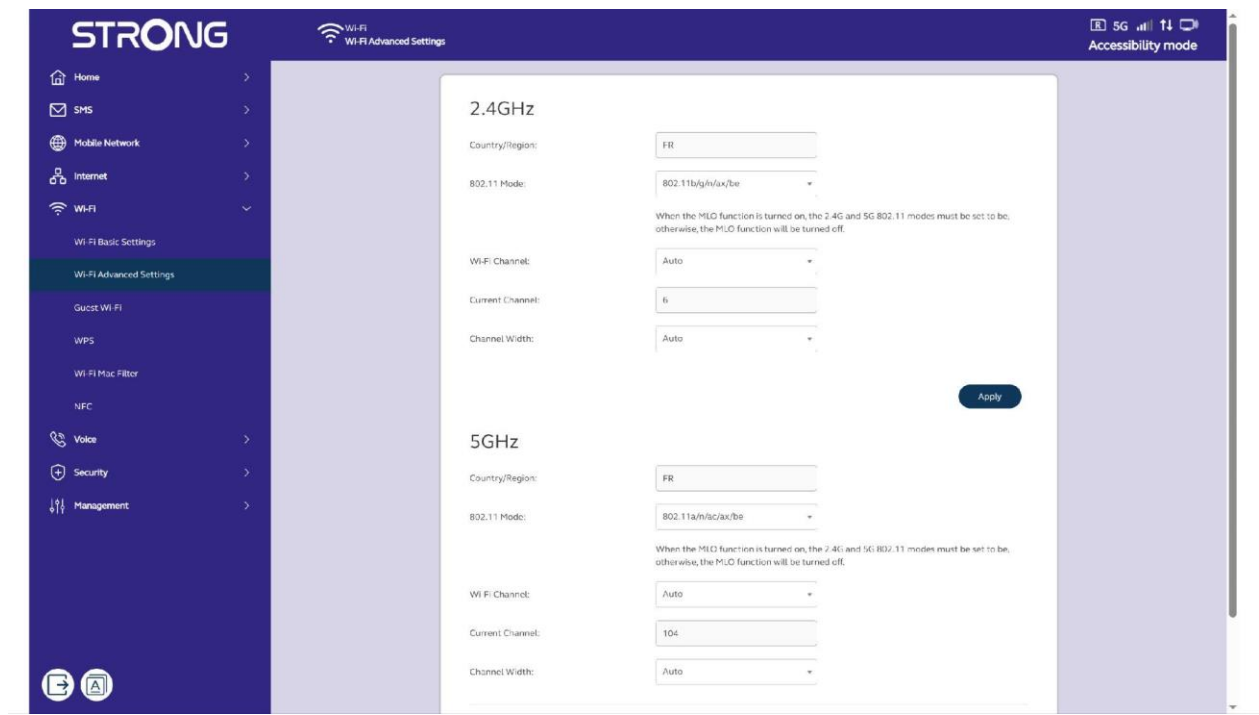


Abb. 20 — Wi-Fi > Wi-Fi Erweiterte Einstellungen: Kanal, 802.11-Modus, Breite

Einstellung	Beschreibung
Land/Region	Region, die die durch Vorschriften erlaubten Kanäle bestimmt (Standard: FR).
802.11-Modus 2,4 GHz	Unterstützte Protokolle. Für Wi-Fi 7 und MLO: 802.11b/g/n/ax/be auswählen.
802.11-Modus 5 GHz	Unterstützte Protokolle. Für Wi-Fi 7 und MLO: 802.11a/n/ac/ax/be auswählen.
Wi-Fi-Kanal	Auto (empfohlen) = automatische Auswahl des am wenigsten belegten Kanals.
Aktueller Kanal	Derzeit verwendeter Kanal (nur Lesemodus).
Kanalbreite 2,4 GHz	20 MHz, 40 MHz oder Auto.
Kanalbreite 5 GHz	20 MHz, 40 MHz, 80 MHz, 160 MHz oder Auto. 160 MHz = maximale Wi-Fi 7-Leistung.

⚠ WICHTIG

Um MLO zu aktivieren: Beide Frequenzbänder müssen zwingend im 802.11be-Modus sein. Wenn eines davon nicht aktiviert ist, wird MLO automatisch deaktiviert.

5.3 Gast-Wi-Fi — Gastnetzwerk

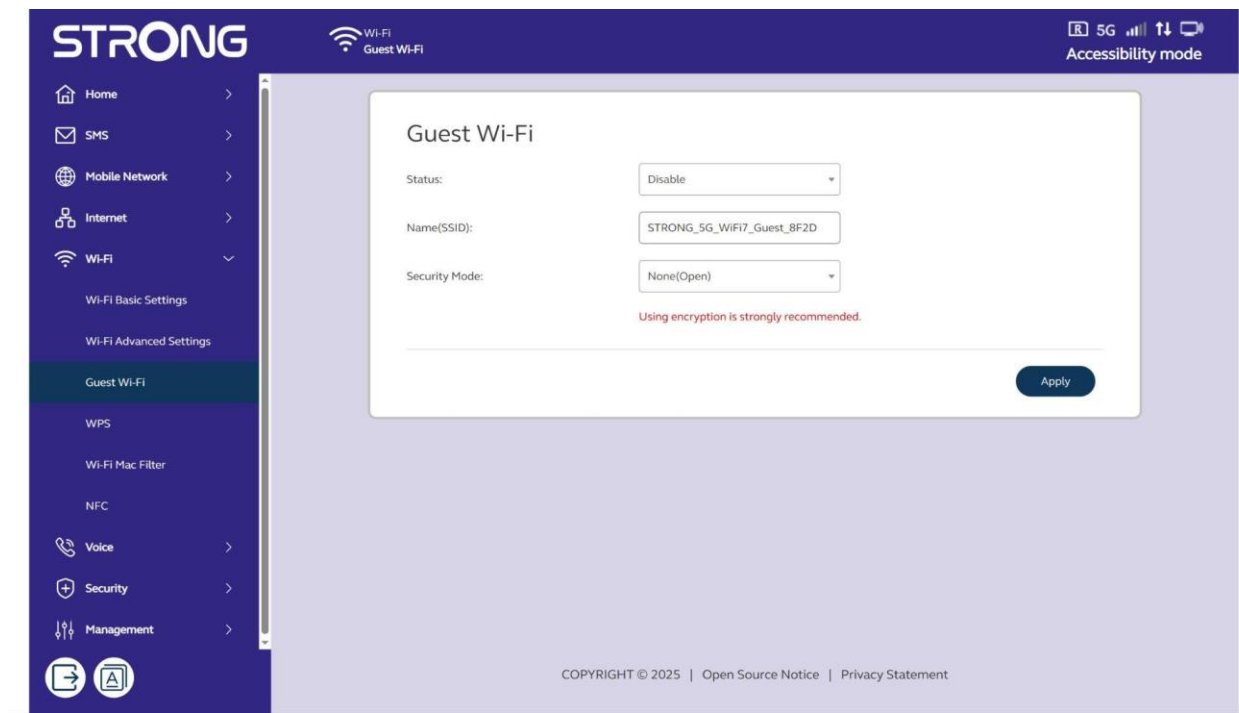


Abb. 21 — Wi-Fi > Gast-Wi-Fi: isoliertes Netzwerk für Ihre Gäste

Das Gastnetzwerk bietet Ihren Besuchern Internetzugang, jedoch keinen Zugang zu Ihrem Haupt-LAN oder zu Ihren persönlichen Geräten. Der Router unterstützt nur einen Haupt-Wi-Fi-Netzwerknamen (für beide Frequenzbänder) und ein separates Gastnetzwerk auf 2,4 GHz.

Einstellung	Beschreibung
Status	Aktiviert oder deaktiviert das Gastnetzwerk.
Name (SSID)	SSID des Gastnetzwerks (Standard: STRONG_5G_WiFi7_Guest_XXXX).
Sicherheitsmodus	Verschlüsselung für das Gastnetzwerk. Die Bildschirmmeldung weist darauf hin, dass die Verwendung einer Verschlüsselung dringend empfohlen wird.

5.4 WPS — Vereinfachte Verbindung

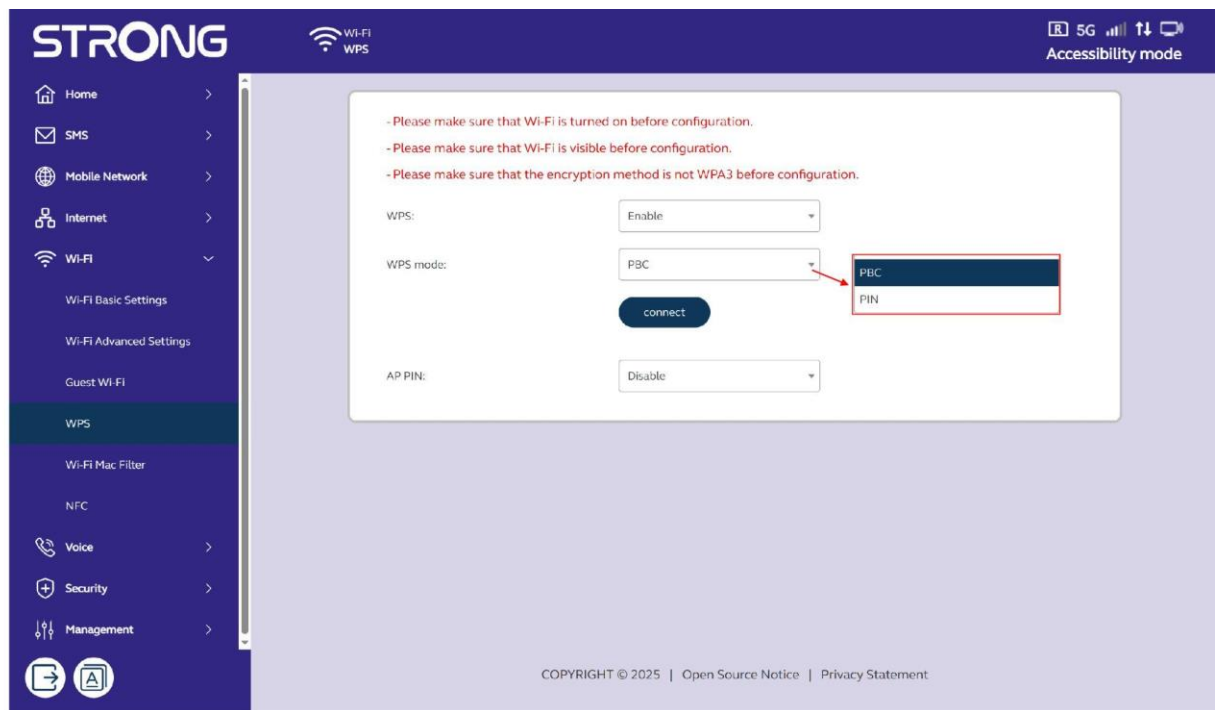


Abb. 22 — Wi-Fi > WPS: Konfiguration von Wi-Fi Protected Setup

Option	Beschreibung
WPS	Aktiviert oder deaktiviert die WPS-Funktion.
PBC-Modus	Push Button Configuration: Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten die WPS-Taste am Router (Vorderseite) und am zu verbindenden Gerät.
PIN-Modus	Verbindung über 8-stelligen PIN-Code.
verbinden	Startet sofort eine WPS-PBC-Sitzung über die Web-Oberfläche.
AP-PIN	Aktiviert die Verwendung einer routereigenen PIN für den PIN-Modus.

⚠️ WICHTIG

WPS ist mit WPA3-SAE nicht kompatibel. Stellen Sie sicher, dass das WLAN aktiviert ist, die SSID sichtbar ist und der Sicherheitsmodus nicht WPA3 ist, bevor Sie WPS verwenden.

5.5 WLAN-MAC-Filter

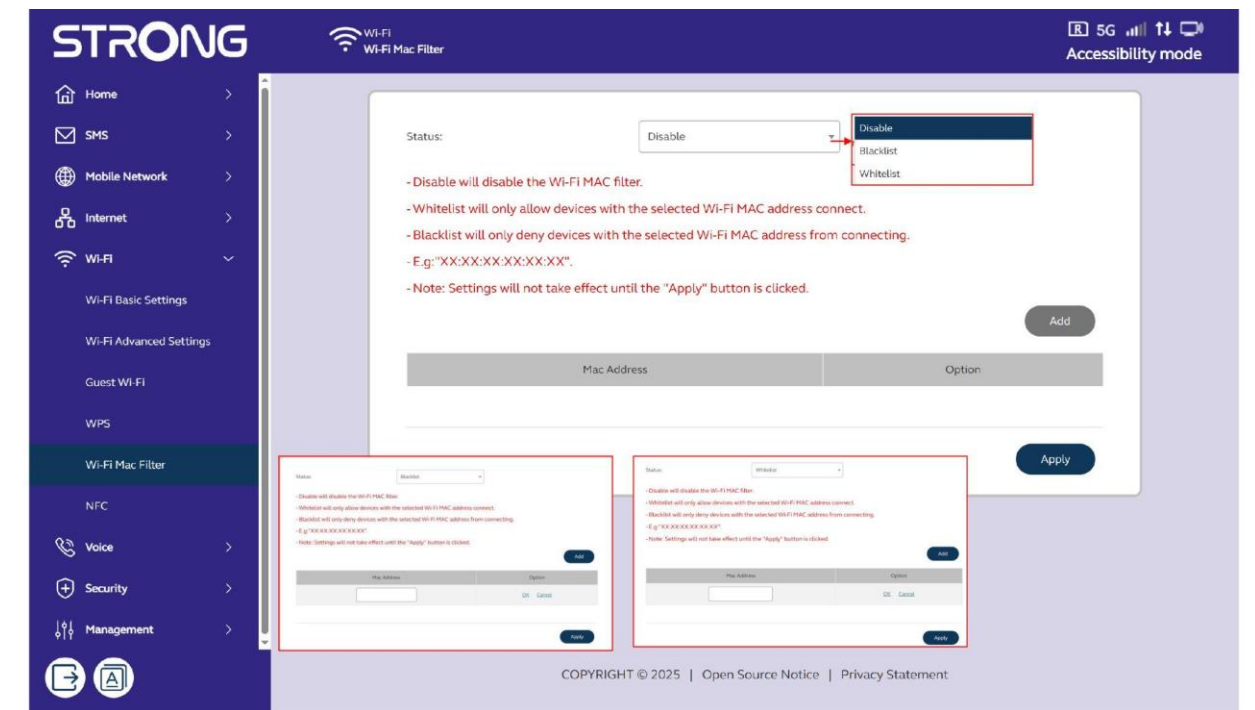


Abb. 23 — WLAN > WLAN-MAC-Filter: Zugriffskontrolle nach MAC-Adresse

Modus	Beschreibung
Deaktivieren	Keine Filterung — jedes Gerät, das das Passwort kennt, kann sich verbinden.
Blacklist	Blockiert Geräte, deren MAC-Adresse in der Liste enthalten ist.
Whitelist	Erlaubt nur Geräte, deren MAC-Adresse in der Liste enthalten ist.

5.6 NFC — WLAN-Verbindung durch Kontakt

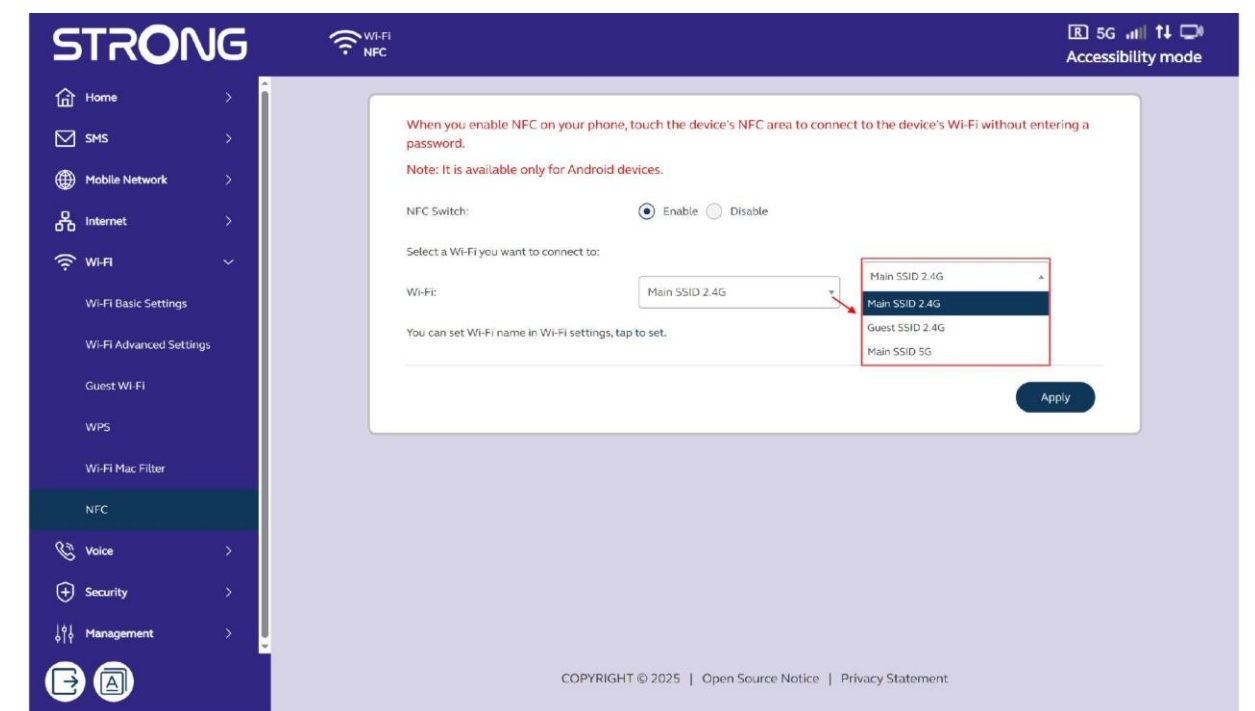


Abb. 24 — WLAN > NFC: One Touch Connect für Android

Einstellung	Beschreibung
NFC-Schalter	Aktiviert oder deaktiviert die NFC-Funktion.
WLAN	Zielnetzwerk: Haupt-SSID 2.4G, Gast-SSID 2.4G oder Haupt-SSID 5G.

i
HINWEIS

Vorgehensweise: Aktivieren Sie NFC auf Ihrem Android-Smartphone und legen Sie es dann auf die Oberseite des Routers. Automatische WLAN-Verbindung ohne Passwort. Nur für Android.

6. Voice — Telefonie (TEL/RJ-11-Anschluss)

Der TEL-Anschluss (RJ-11) des Routers ermöglicht den Anschluss eines Standard-Festnetztelefons oder einer DECT-Basisstation. Er unterstützt Telefonie über das Netz des Betreibers (VoNR/VoLTE) oder über einen SIP-VoIP-Server.

6.1 Telefoneinstellungen

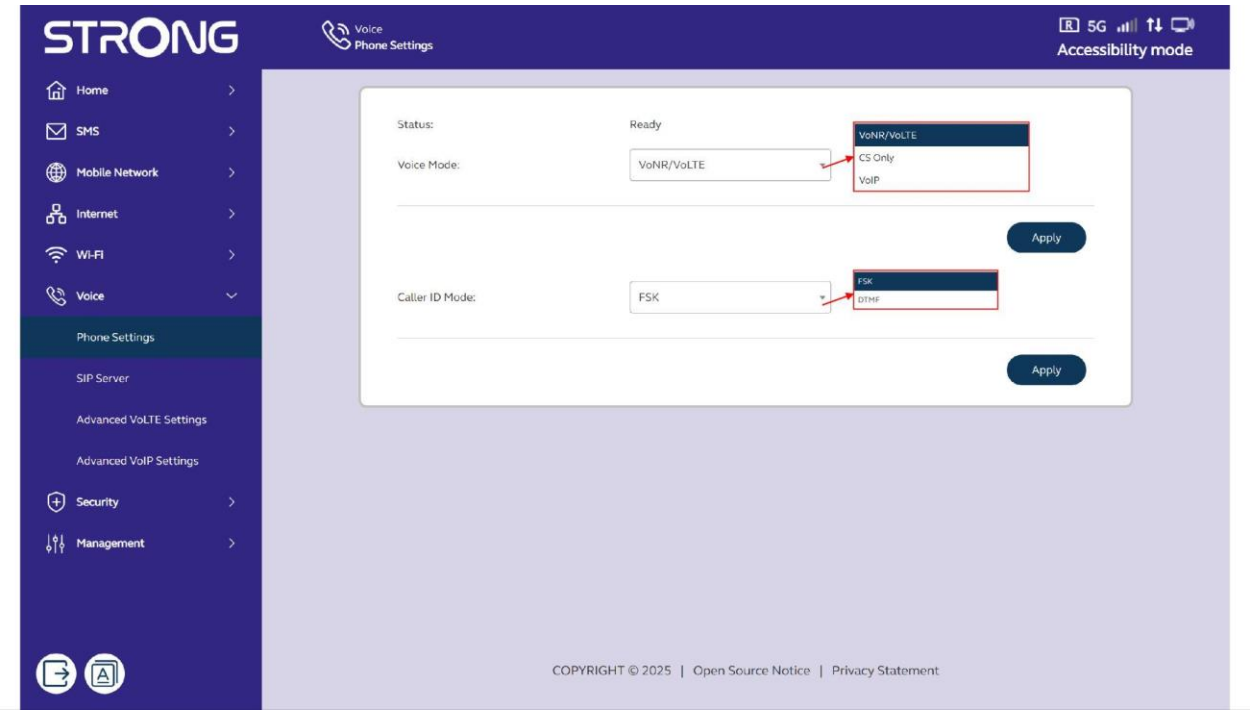


Abb. 25 — Voice > Telefoneinstellungen: Sprachmodus und Anruferidentifikation

Einstellung	Beschreibung
Sprachmodus — VoNR/VoLTE	Anrufe über 5G NR-Netz (VoNR) oder 4G LTE (VoLTE). Empfohlener Modus, wenn Ihr Tarif VoLTE/VoNR beinhaltet.
Sprachmodus — Nur CS	Klassisches Circuit Switching. Kann auf 5G SA möglicherweise nicht verfügbar sein.
Sprachmodus — VoIP	Anrufe über SIP-VoIP-Server (einrichten unter Voice > SIP-Server).
Anruferkennung — FSK	Anruferkennung im FSK-Format (Standard in Europa).

Einstellung	Beschreibung
Anruferkennung — DTMF	Anruferkennung im DTMF-Format.

6.2 SIP-Server

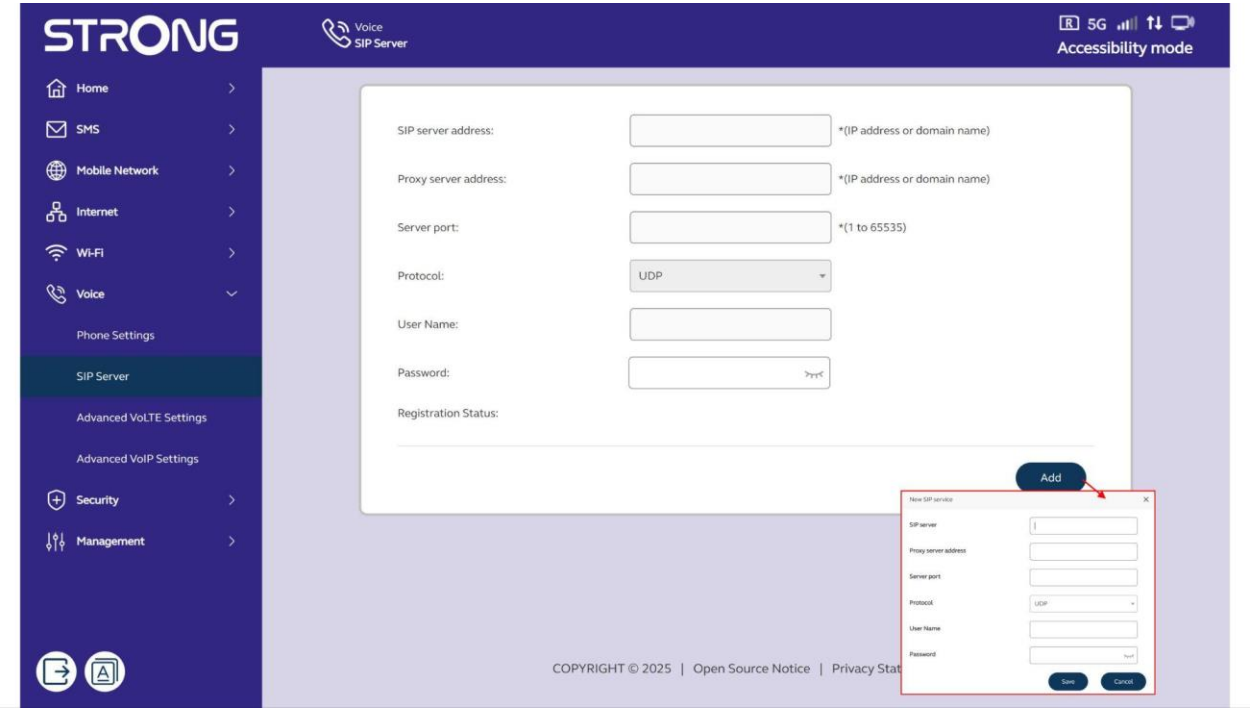


Abb. 26 — Voice > SIP-Server mit Fenster „Neuer SIP-Dienst“

Feld	Beschreibung
SIP-Serveradresse	IP-Adresse oder Domainname des SIP-VoIP-Servers.
Proxy-Serveradresse	Adresse des SIP-Proxy-Servers (falls erforderlich).
Server-Port	SIP-Port (Standardwert: 5060).
Protokoll	UDP (Standard) oder TCP.
Benutzername	SIP-Konto-Kennung (Nummer oder Benutzername).
Passwort	Passwort des SIP-Kontos.
Registrierungsstatus	Gibt an, ob die SIP-Registrierung erfolgreich ist.
Hinzufügen	Fügt einen zusätzlichen SIP-Server hinzu.

6.3 Erweiterte VoLTE-Einstellungen

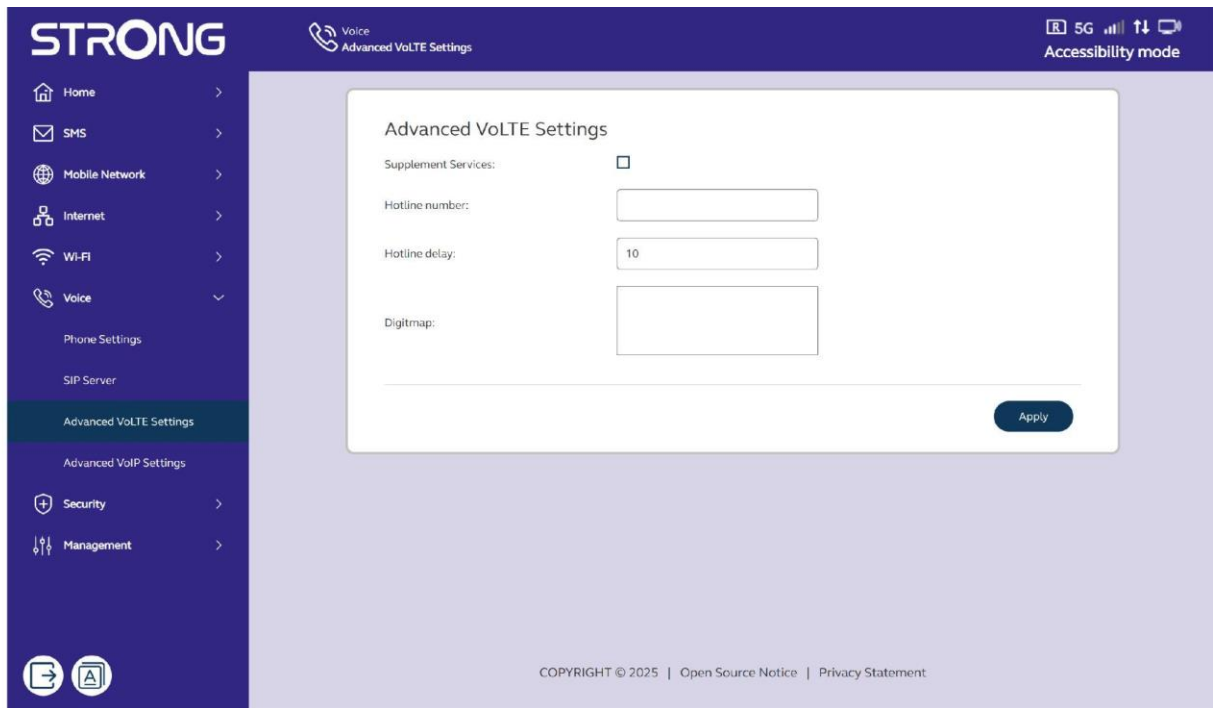


Abb. 27 — Sprache > Erweiterte VoLTE-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
Zusatzdienste	Aktiviert die zusätzlichen VoLTE-Dienste.
Hotline-Nummer	Nummer, die beim Abheben automatisch gewählt wird.
Hotline-Verzögerung	Verzögerung vor automatischer Wahl (Standard: 10 s).
Wählplan	Vom Betreiber bereitgestellter Nummerierungsplan.

6.4 Erweiterte VoIP-Einstellungen

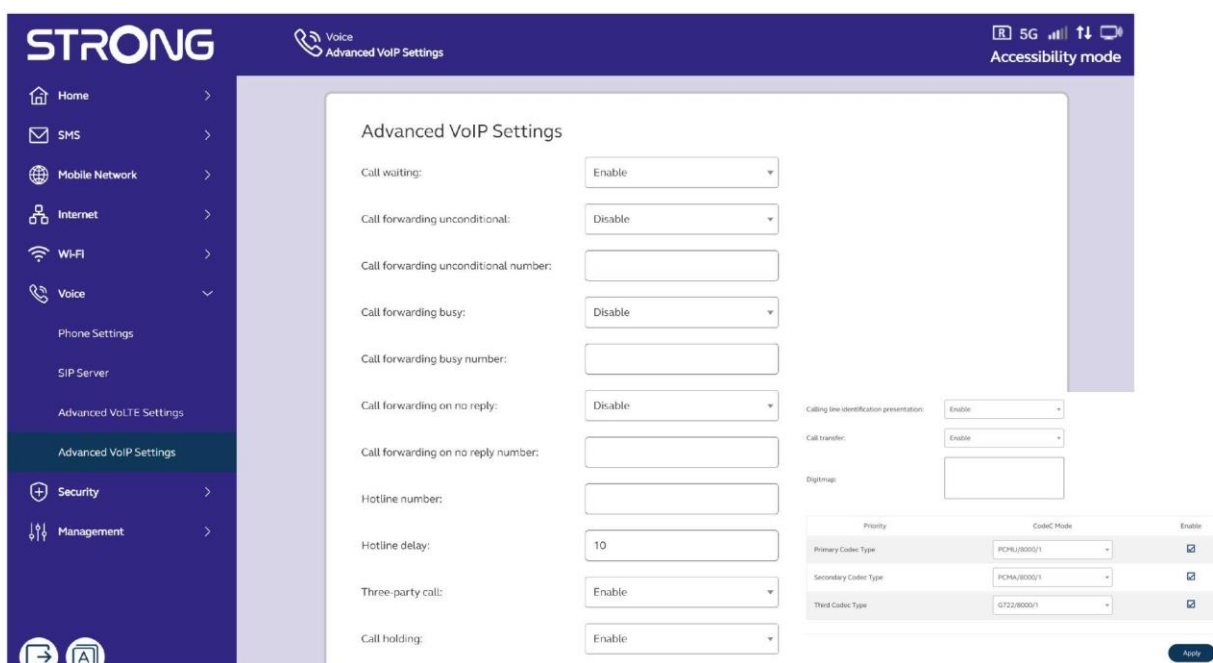


Abb. 28 — Sprache > Erweiterte VoIP-Einstellungen: Erweiterte Funktionen und Audio-Codecs

Einstellung	Beschreibung
Anklopfen	Anruf halten.
Rufumleitung ohne Bedingungen	Unbedingte Weiterleitung aller Anrufe.
Rufumleitung bei Besetzt	Weiterleitung bei besetzter Leitung.
Rufumleitung bei keiner Antwort	Weiterleitung bei keiner Antwort.
Dreierkonferenz	Dreierkonferenz.
Halten von Anrufen	Manuelles Halten.
Anrufweiterleitung	Anrufweiterleitung.
Anzeigen der anrufenden Nummer	Anzeigen der anrufenden Nummer.
Codecs (Primär / Sekundär / Dritte)	Priorität der Audio-Codecs: PCMU/8000, PCMA/8000, G722/8000.

7. Sicherheit — Security

7.1 Firewall — Haupt-Firewall

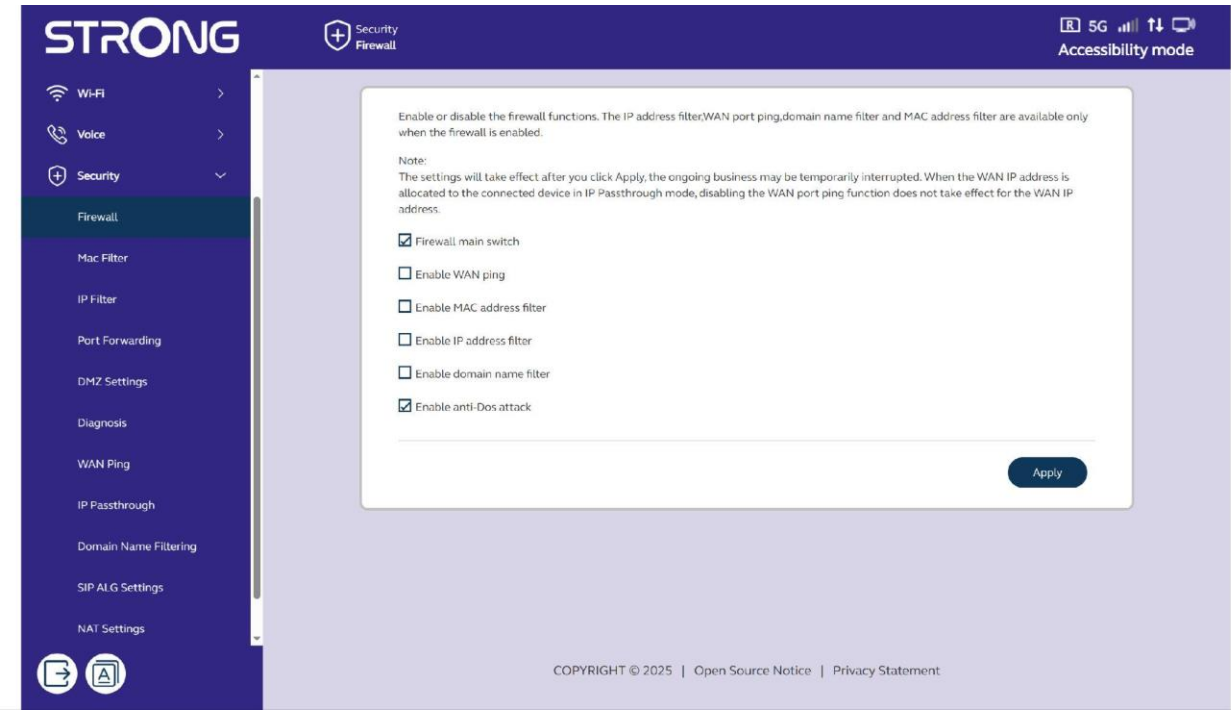


Abb. 29 — Sicherheit > Firewall: Netzwerkschutzschalter

Option	Beschreibung
Hauptschalter der Firewall	Hauptschalter. Muss aktiviert sein, damit die untenstehenden Filter funktionieren.
WAN-Ping aktivieren	Erlaubt Ping-Anfragen aus dem Internet. Standardmäßig deaktiviert.

Option	Beschreibung
MAC-Adressfilter aktivieren	Aktiviert das MAC-LAN-Filtering (siehe Sicherheit > MAC-Filter).
IP-Adressfilter aktivieren	Aktiviert das IP-Filtering (siehe Sicherheit > IP-Filter).
Domainnamenfilter aktivieren	Aktiviert das Domain-Filtering (siehe Sicherheit > Domain Name Filtering).
Anti-DoS-Angriff aktivieren	Schutz vor DoS-Angriffen. Standardmäßig aktiviert — sollte beibehalten werden.

⚠ WICHTIG

Die Filter (MAC, IP, Domain) funktionieren nur, wenn die Hauptfirewall aktiviert ist.

7.2 Mac-Filter — LAN-MAC-Filter

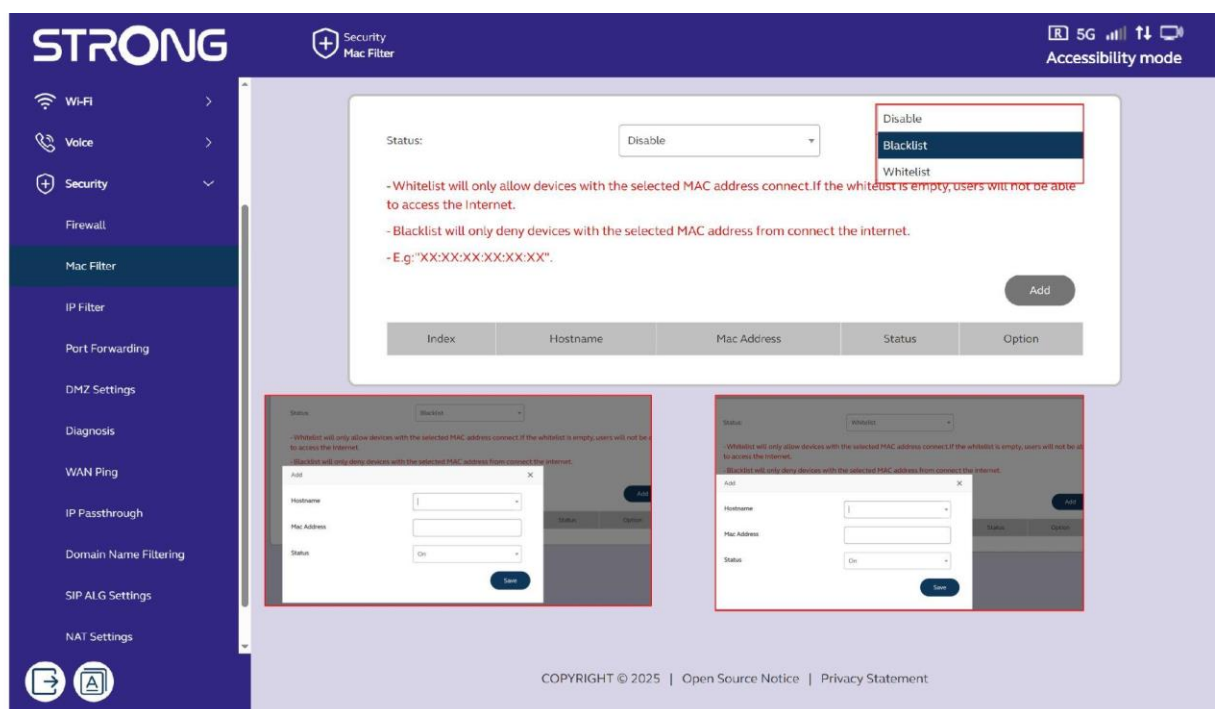


Abb. 30 — Sicherheit > MAC-Filter: Internetzugriffskontrolle nach MAC

Modus	Beschreibung
Deaktivieren	Keine Filterung.
Blacklist	Blockiert den Internetzugang für die aufgeführten MAC-Adressen.
Whitelist	Erlaubt den Internetzugang nur für die aufgeführten MAC-Adressen. Leere Liste = niemand hat Zugang zum Internet.

7.3 IP-Filter — Filterung nach IP/Port

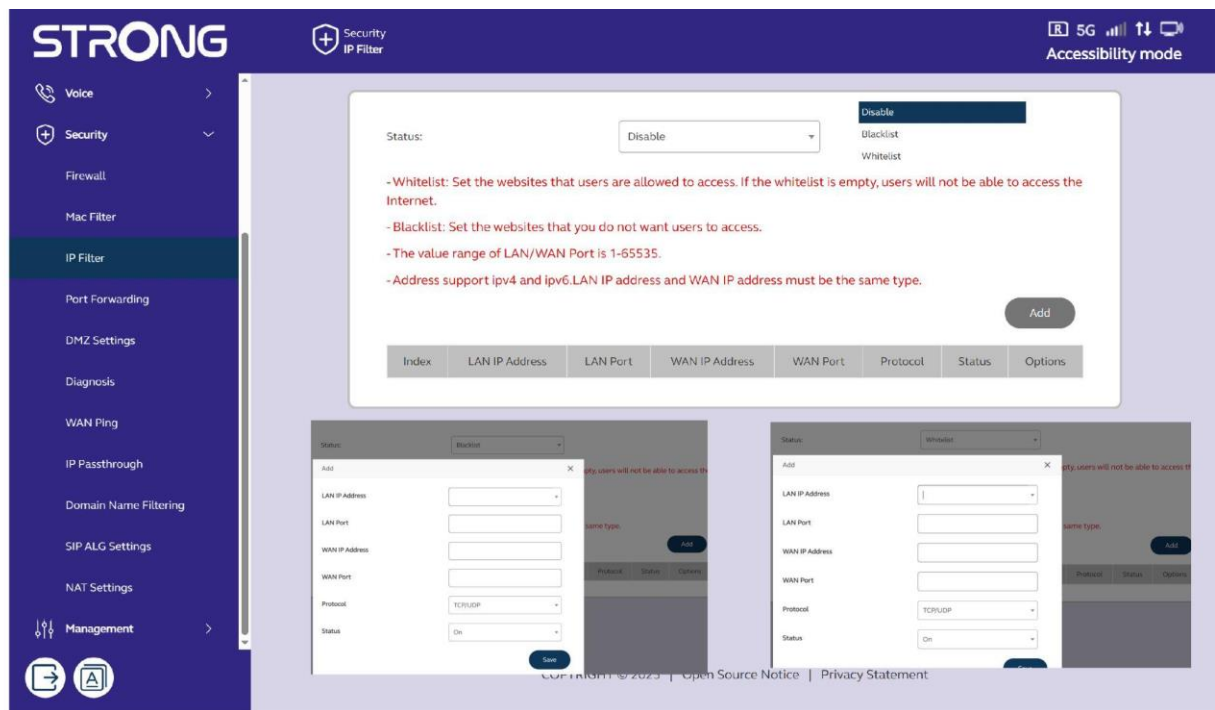


Abb. 31 — Sicherheit > IP-Filter mit Hinzufügungsfenstern für Blacklist und Whitelist

Einstellung	Beschreibung
Blacklist/Whitelist	Blacklist = blockiert die aufgeführten Verbindungen. Whitelist = erlaubt nur die aufgeführten Verbindungen.
LAN-IP-Adresse + Port	Quell-IP und Port im lokalen Netzwerk.
WAN-IP-Adresse + Port	Ziel-IP und Port im Internet (1–65535).
Protokoll	TCP, UDP oder TCP/UDP.

HINWEIS

Unterstützt IPv4 und IPv6. Die LAN- und WAN-Adressen einer Regel müssen vom gleichen Typ sein.

7.4 Portweiterleitung — Port-Weiterleitung

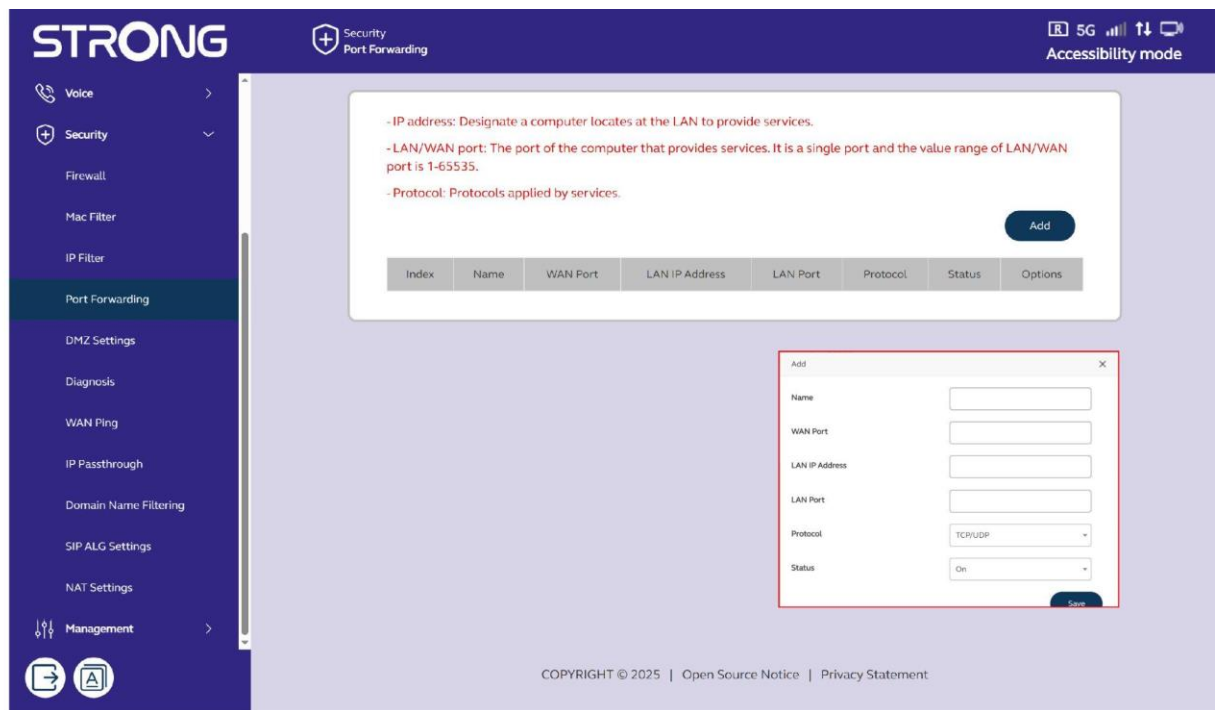


Abb. 32 — Sicherheit > Portweiterleitung mit Hinzufügensfenster

Leitet eingehende Internetverbindungen auf einem WAN-Port an ein bestimmtes Gerät in Ihrem lokalen Netzwerk weiter (Server, NAS, IP-Kamera...).

Feld	Beschreibung
Name	Beschreibender Name der Regel.
WAN-Port	Eingangsport auf der Internetseite.
LAN-IP-Adresse	IP des Zielgeräts im lokalen Netzwerk.
LAN-Port	Port am Zielgerät.
Protokoll	TCP, UDP oder TCP/UDP.
Status	Ein = Regel aktiv Aus = deaktiviert ohne Löschung.

7.5 DMZ-Einstellungen — Demilitarisierte Zone

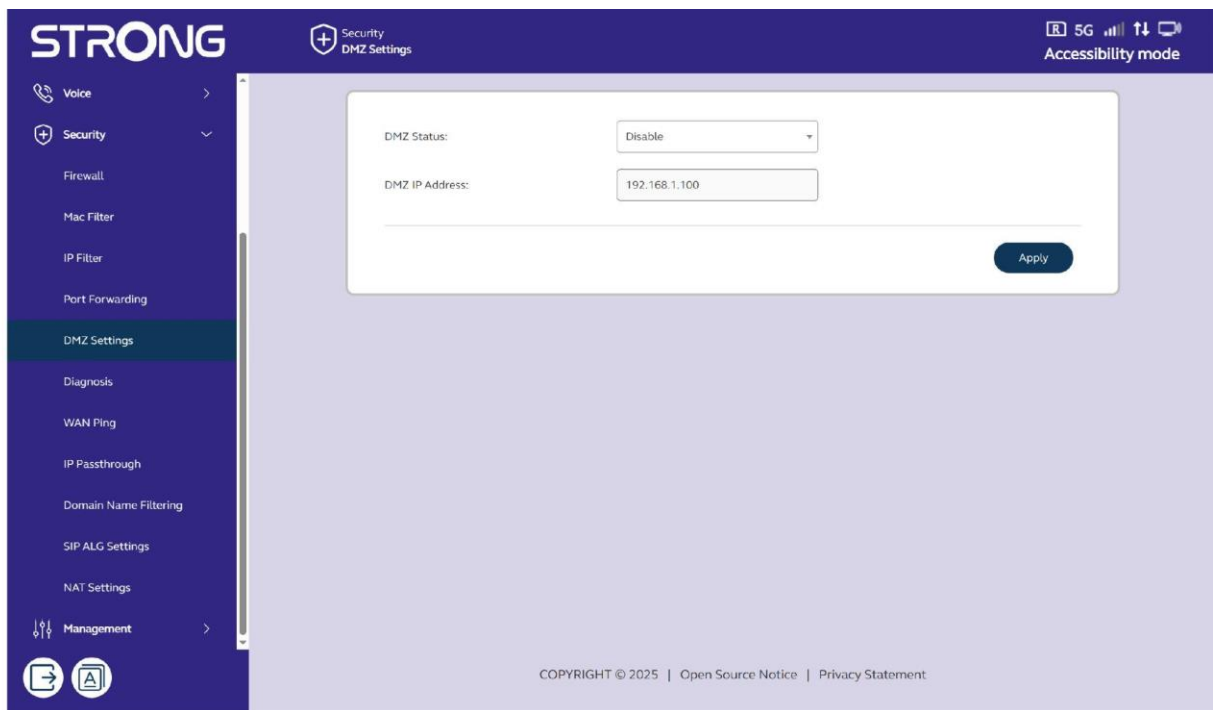


Abb. 33 — Sicherheit > DMZ-Einstellungen

Setzt ein LAN-Gerät direkt dem Internet aus, ohne Schutz durch die Router-Firewall. Alle Ports, die nicht durch die Portweiterleitung umgeleitet werden, werden an dieses Gerät weitergeleitet.

Einstellung	Beschreibung
DMZ-Status	Aktiviert oder deaktiviert die DMZ.
DMZ-IP-Adresse	LAN-IP-Adresse des freigegebenen Geräts (Standard: 192.168.1.100).

WICHTIG

Verwenden Sie die DMZ nur für Geräte, die über ein eigenes Sicherheitssystem verfügen. Alle nicht weitergeleiteten eingehenden Verbindungen werden an diese Geräte übermittelt.

7.6 Diagnose — Netzwerkdiagnosetools

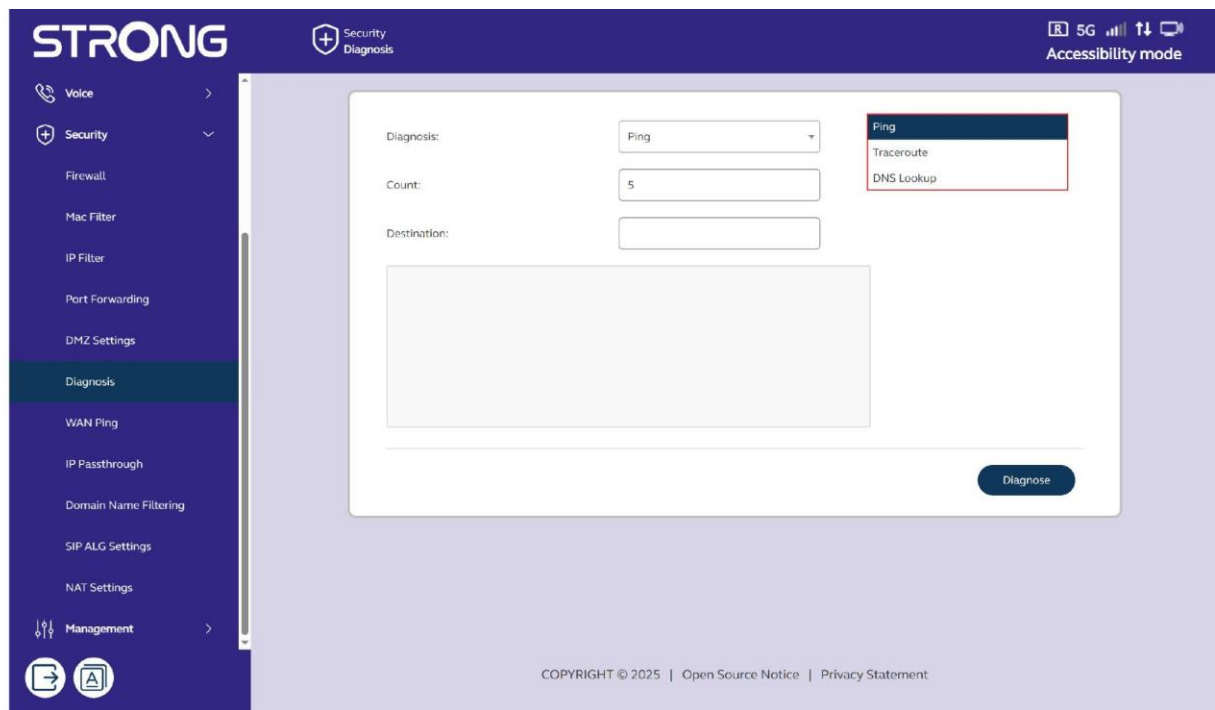


Abb. 34 — Sicherheit > Diagnose: Ping, Traceroute, DNS Lookup

Werkzeug	Beschreibung
Ping	Sendet ICMP-Pakete an eine Adresse, um die Konnektivität zu testen. Anzahl (Pakete, Standard 5) und Ziel konfigurieren.
Traceroute	Verfolgt den vollständigen Netzwerkpfad bis zum Ziel – identifiziert Engpässe.
DNS Lookup	Löst einen Domainnamen in eine IP-Adresse auf, um die DNS-Auflösung zu überprüfen.

7.7 WAN Ping

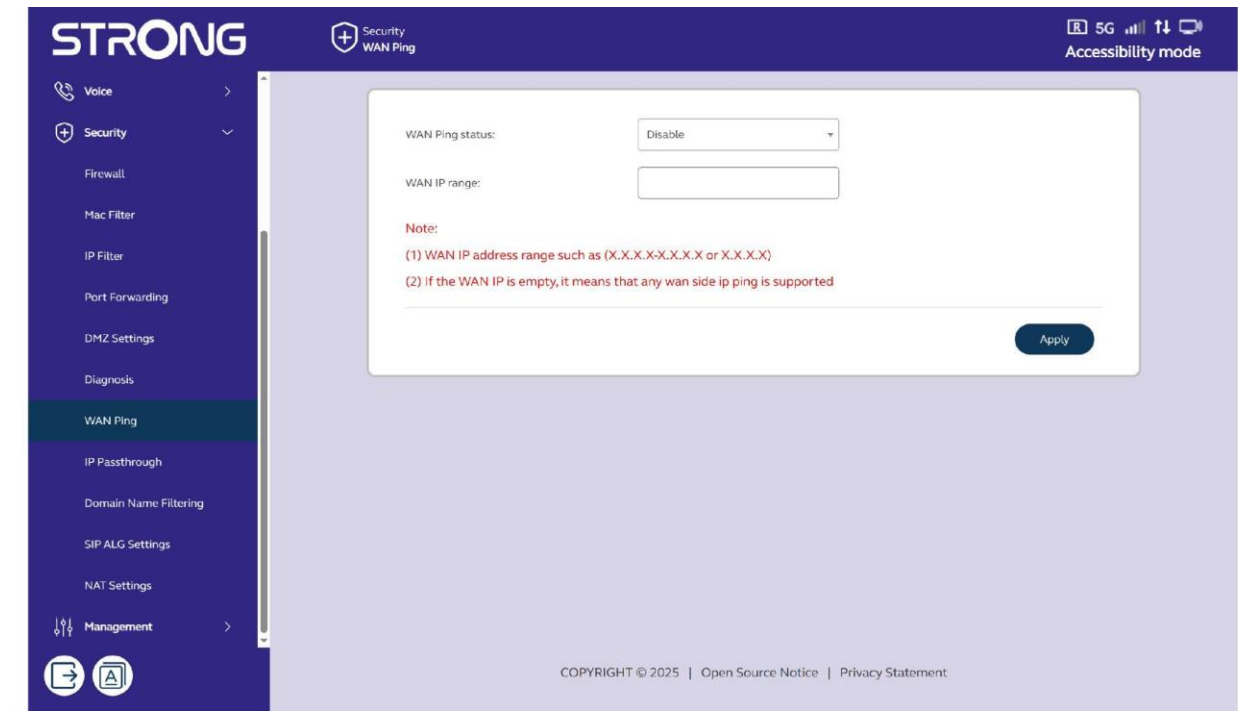


Abb. 35 — Sicherheit > WAN Ping

Einstellung	Beschreibung
WAN-Ping-Status	Aktivieren = antwortet auf Pings aus dem Internet. Deaktivieren (Standard) = ignoriert eingehende Pings.
WAN-IP-Bereich	Beschränkt die Antworten auf einen WAN-Bereich. Format: X.X.X.X-X.X.X.X oder X.X.X.X. Leer = alle WAN-IP-Adressen.

7.8 IP Passthrough — Bridge-Modus

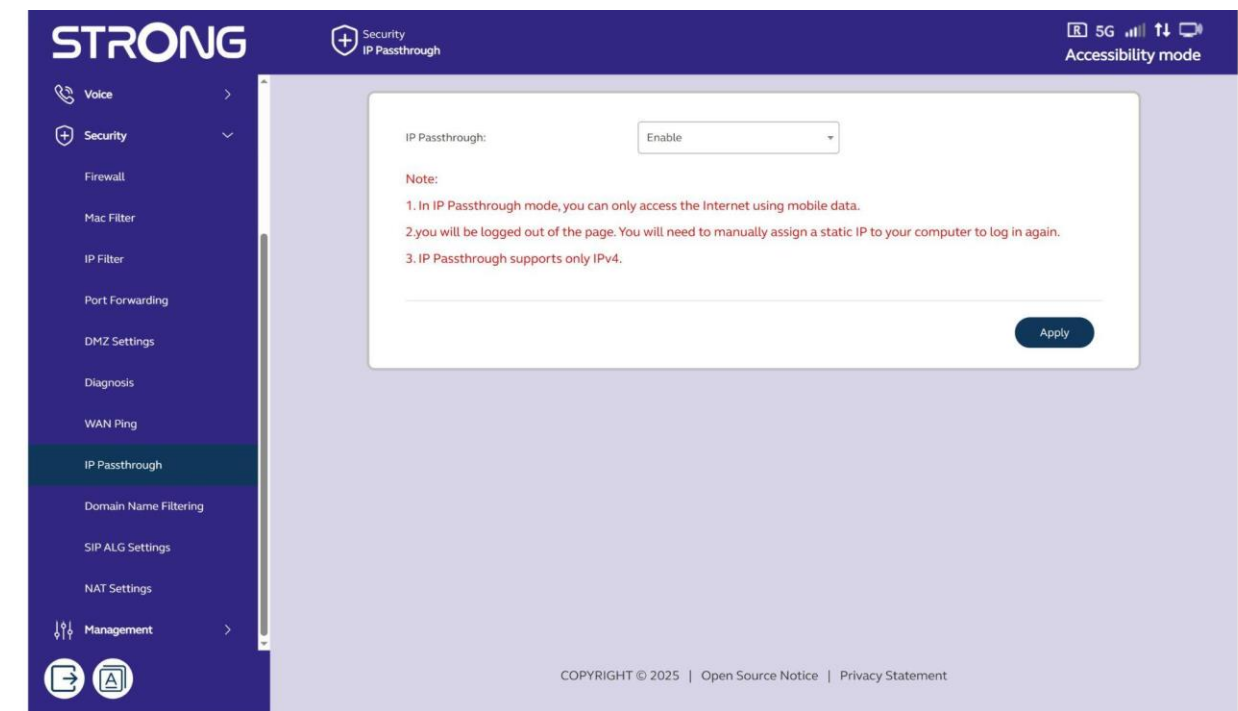


Abb. 36 — Sicherheit > IP Passthrough

Überträgt die öffentliche WAN-IP-Adresse direkt an ein LAN-Gerät. Der Router fungiert als transparente Bridge.

⚠ WICHTIG

Im IP-Passthrough-Modus: (1) Internet ist nur über mobile Daten verfügbar. (2) Sie werden von der Web-Oberfläche getrennt — bitte verbinden Sie sich erneut, indem Sie manuell eine statische IP zuweisen. (3) Nur IPv4.

7.9 Domainnamen-Filterung

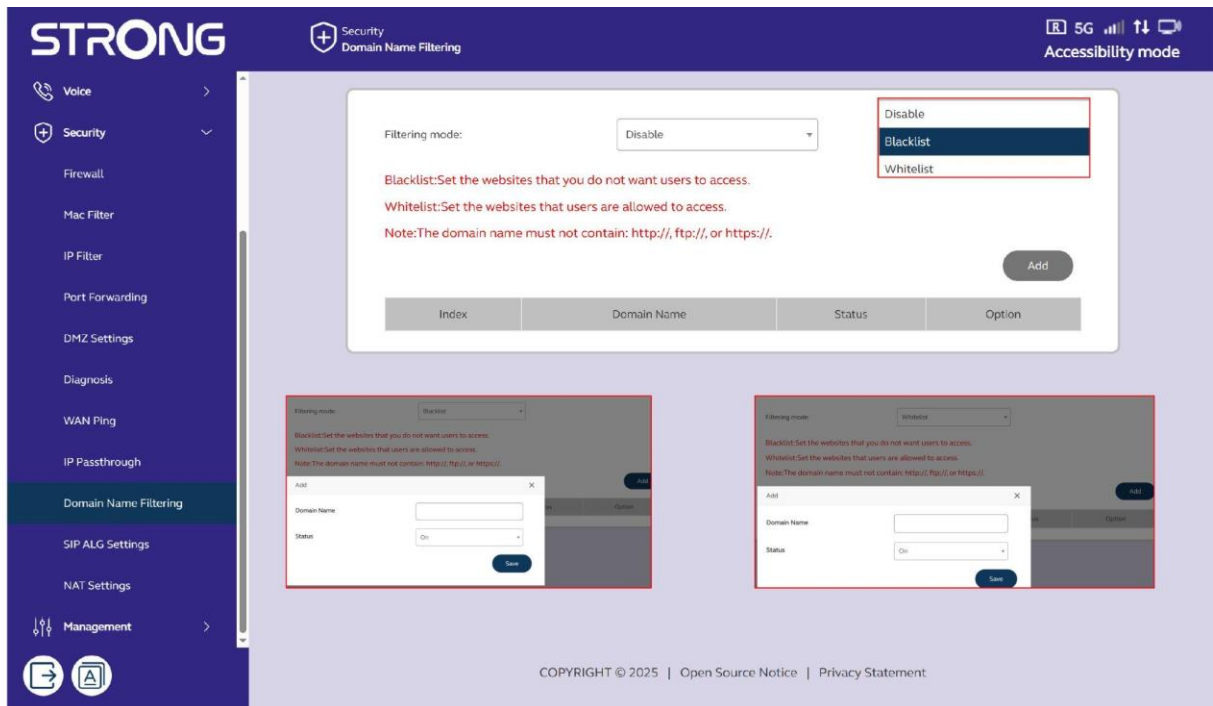


Abb. 37 — Sicherheit > Domainnamen-Filterung: Filterung nach Domainnamen

Option	Beschreibung
Blacklist	Blockiert die aufgeführten Domains. Die anderen bleiben zugänglich.
Whitelist	Erlaubt nur die aufgeführten Domains.
Hinzufügen	Fügen Sie eine Domain ohne Präfix hinzu (z. B.: example.com — nicht https://example.com).

7.10 SIP-ALG-Einstellungen

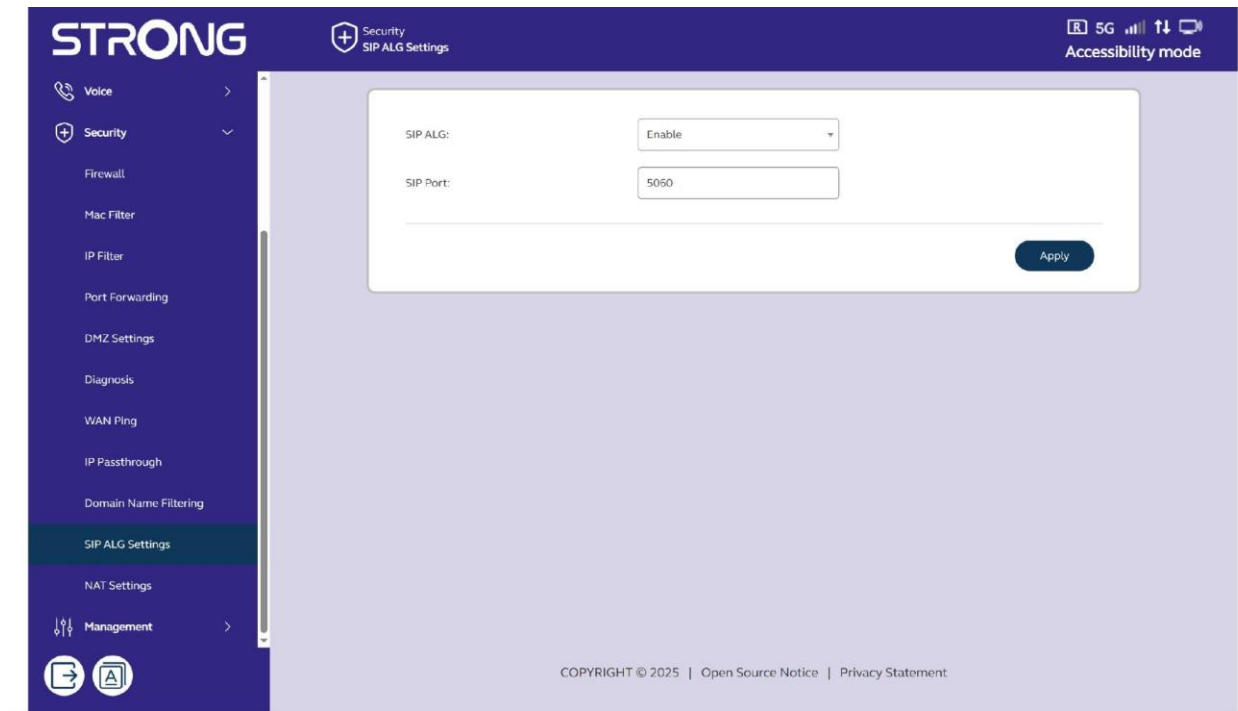


Abb. 38 — Sicherheit > SIP-ALG-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
SIP ALG	Aktiviert/deaktiviert das SIP-ALG für VoIP-Kompatibilität über NAT. Standardmäßig aktiviert.
SIP-Port	SIP-Port, der vom ALG verwendet wird (Standard: 5060).

7.11 NAT-Einstellungen

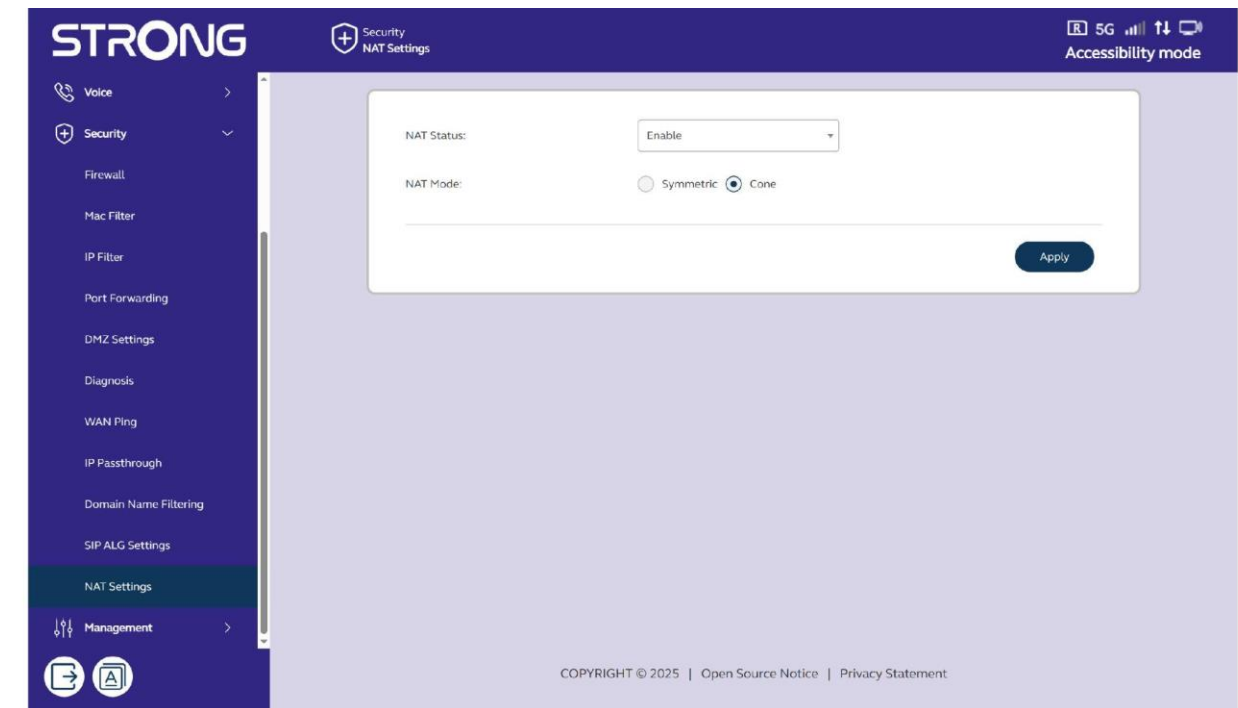


Abb. 39 — Sicherheit > NAT-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
NAT-Status	Aktiviert oder deaktiviert das NAT. Muss im Standard-Routerbetrieb aktiviert sein.
NAT-Modus — Cone	Empfohlener Modus: permissiv, geeignet für Spiele, VoIP, P2P.
NAT-Modus — Symmetric	Restriktiver, bietet höhere Sicherheit, kann jedoch bestimmte Anwendungen blockieren.

8. Verwaltung — Administration

8.1 SNTP — Zeitsynchronisation

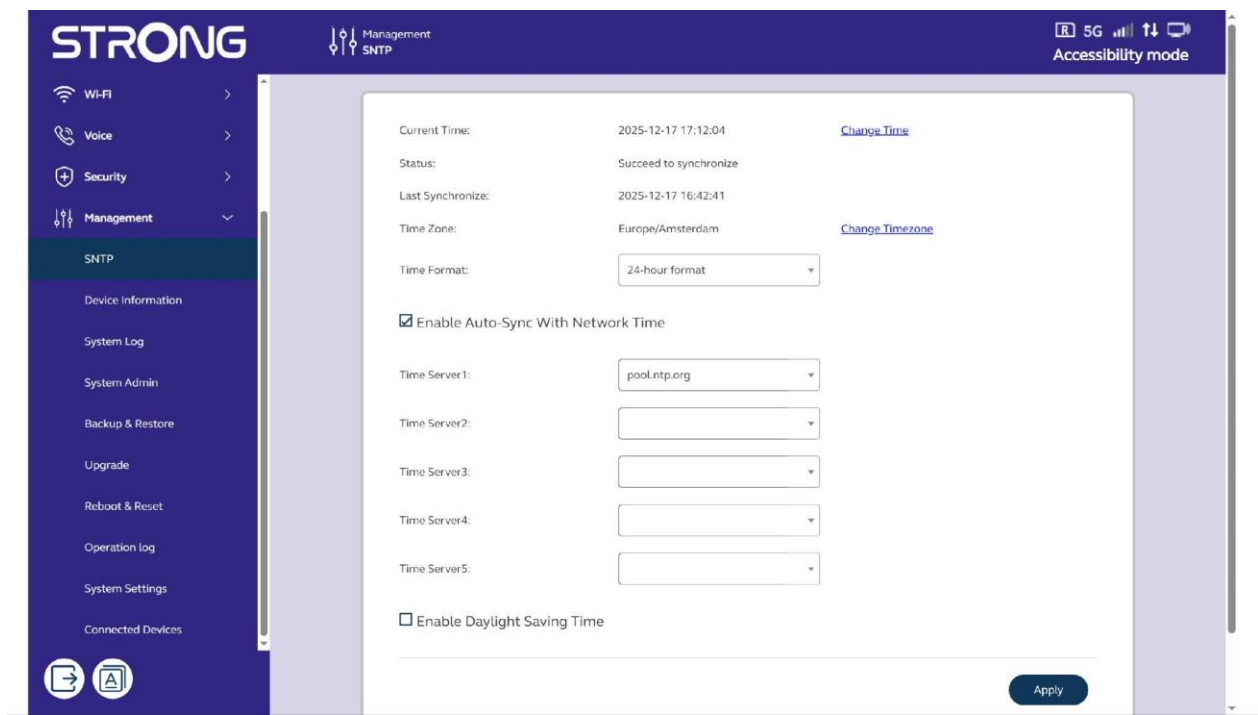


Abb. 40 — Verwaltung > SNTP: Uhrzeit und NTP-Server

Einstellung	Beschreibung
Aktuelle Uhrzeit	Aktuelle Uhrzeit. Klicken Sie auf „Zeit ändern“, um die Uhrzeit manuell zu ändern.
Status	NTP-Synchronisationsstatus.
Letzte Synchronisierung	Letzte Synchronisierung erfolgreich.
Zeitzone	Zeitzone (Standard: Europa/Amsterdam). Klicken Sie auf Zeitzone ändern.
Zeitformat	24-Stunden (empfohlen) oder 12-Stunden (AM/PM).
Automatische Synchronisierung	Ankreuzen, um die automatische NTP-Synchronisierung zu aktivieren.
Zeitserver 1–5	NTP-Server (Standard: pool.ntp.org). Bis zu 5 Server.
Sommerzeit	Ankreuzen, um die automatische Sommerzeit (DST) zu aktivieren.

8.2 Geräteinformationen

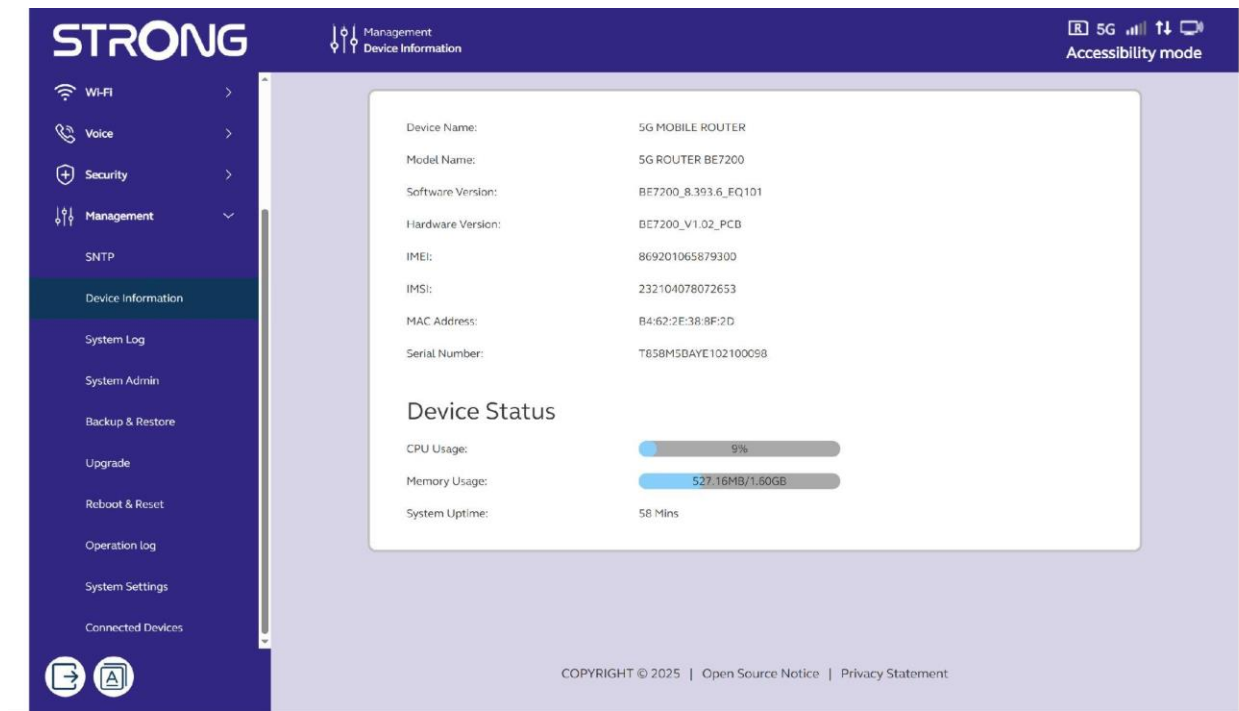


Abb. 41 — Verwaltung > Geräteinformationen: Identität und Systemstatus

Informationen	Beschreibung
Gerätename	5G MOBILROUTER.
Modellname	5G ROUTER BE7200.
Softwareversion	Installierte Firmware-Version (z. B.: BE7200_8.393.6_EQ101). Aktualisierung über Verwaltung > Upgrade.
Hardwareversion	Hardware-Version (z. B.: BE7200_V1.02_PCB).
IMEI	Identifikationsnummer des 5G-Modem-Moduls (15 Ziffern) — nützlich für den STRONG-Support.
IMSI	Identifikationsnummer der eingelegten SIM-Karte.
MAC-Adresse	Haupt-MAC-Adresse des Routers.
Seriennummer	Eindeutige Seriennummer.
CPU-Auslastung	Prozessorauslastung in Prozent (Fortschrittsbalken).
Speicherauslastung	Verwendeter / gesamter RAM (z. B.: 527 MB / 1,60 GB).
Betriebszeit des Systems	Betriebsdauer seit dem letzten Neustart.

8.3 Systemprotokoll — Systemjournal

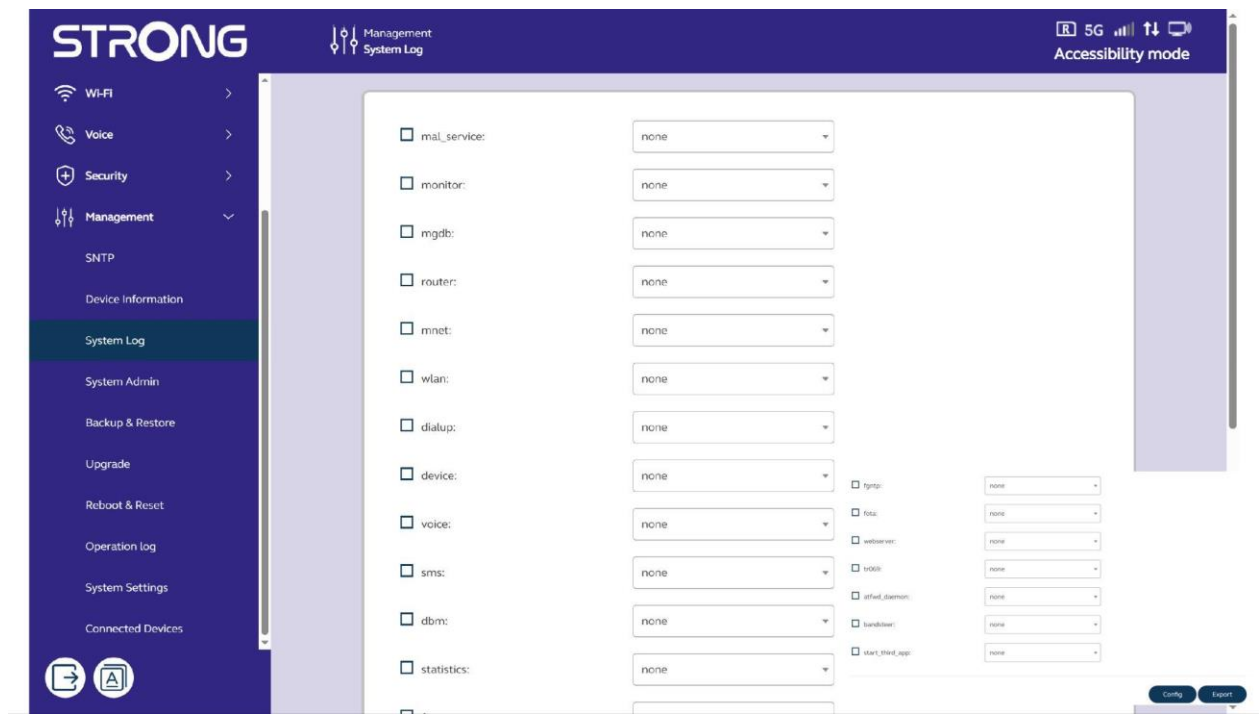


Abb. 42 — Verwaltung > Systemprotokoll: Protokollierungsstufen pro Modul

Technisches Protokoll pro Modul (Router, WLAN, Voice, SMS, Gerät...). Für jedes Modul: Ankreuzen, um es zu aktivieren, wählen Sie den Detaillierungsgrad (none, error, warning, info, debug). Config-Taste zum Anwenden, Export zum Herunterladen der Protokolle.

8.4 Systemadministrator — Admin-Passwort

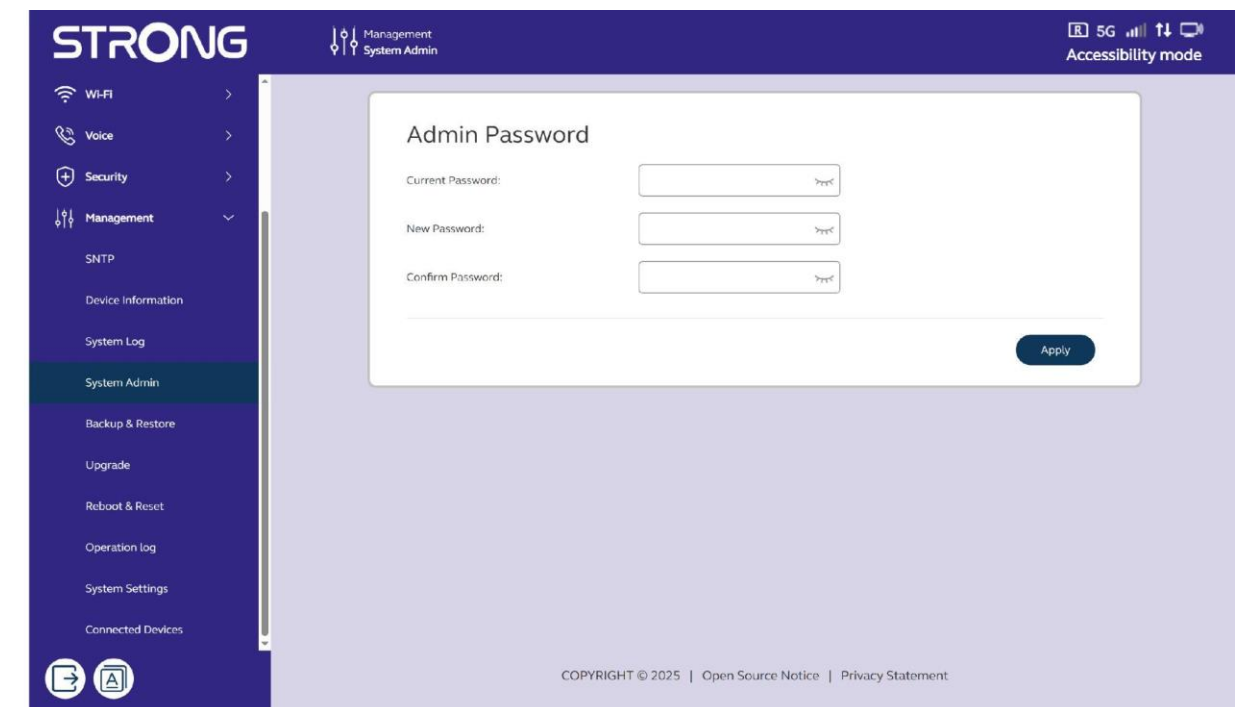


Abb. 43 — Verwaltung > Systemadministrator: Änderung des Web-UI-Passworts

Ändern Sie das Anmeldepasswort für die Web-Oberfläche: Geben Sie das aktuelle Passwort (Current Password), das neue Passwort (New Password) ein und bestätigen Sie es (Confirm Password). Klicken Sie auf Übernehmen.

⚠ WICHTIG

Falls das Admin-Passwort vergessen wurde, ist die einzige Lösung ein Werksreset (physischer RESET-Knopf).

8.5 Backup & Wiederherstellung — Sicherung

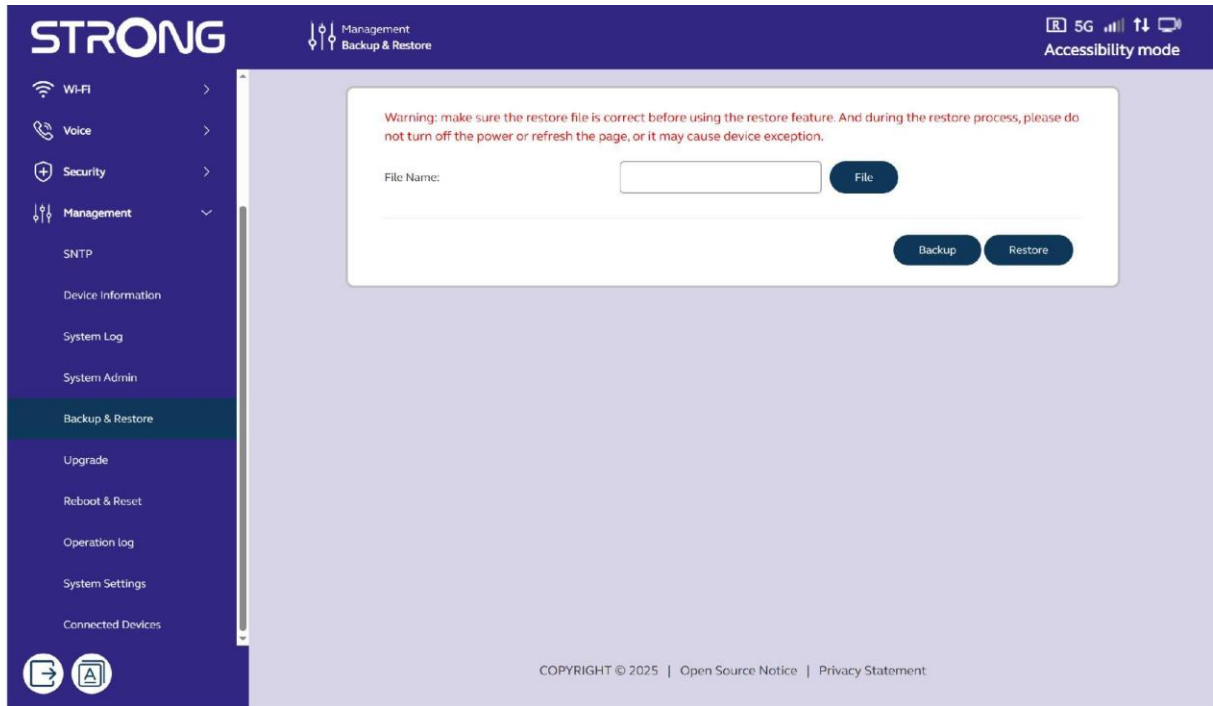


Abb. 44 — Verwaltung > Backup & Wiederherstellung

Aktion	Beschreibung
Backup	Lädt eine Datei mit der vollständigen Konfiguration herunter.
Datei + Wiederherstellen	Wählen Sie eine Sicherungsdatei aus und klicken Sie auf Wiederherstellen, um die Wiederherstellung durchzuführen. Der Router startet neu.

⚠ WICHTIG

Trennen Sie während der Wiederherstellung nicht die Stromversorgung.

8.6 Upgrade — Firmware-Aktualisierung

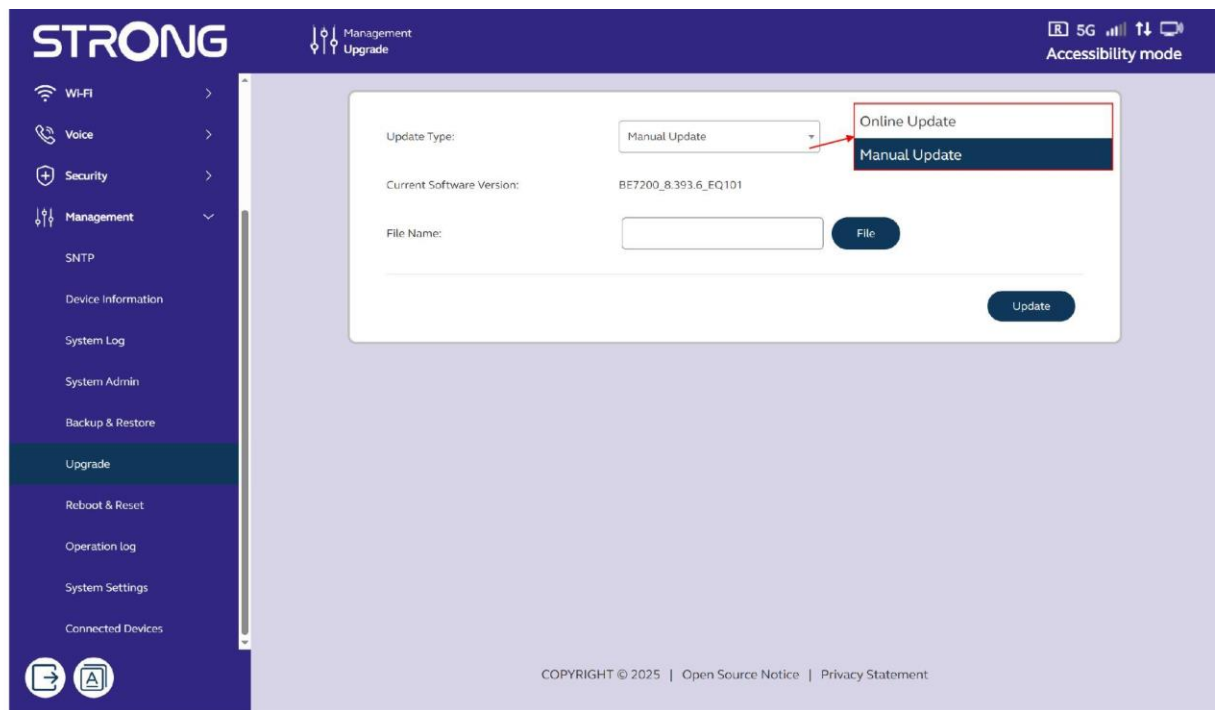


Abb. 45 — Verwaltung > Upgrade: Online-Update und Manuelles Update

Option	Beschreibung
Online-Update	Überprüft und lädt die Firmware automatisch von den STRONG-Servern herunter.
Manuelles Update	Installiert eine Firmware-Datei, die von strong.tv heruntergeladen wurde. Wählen Sie die Datei (.bin) über Datei aus und klicken Sie dann auf Update.
Aktuelle Softwareversion	Derzeit installierte Firmware-Version.

⚠️ WICHTIG

Schalten Sie den Router während eines Firmware-Updates niemals aus. Dauer: etwa 5 bis 10 Minuten.

8.7 Neustart & Zurücksetzen

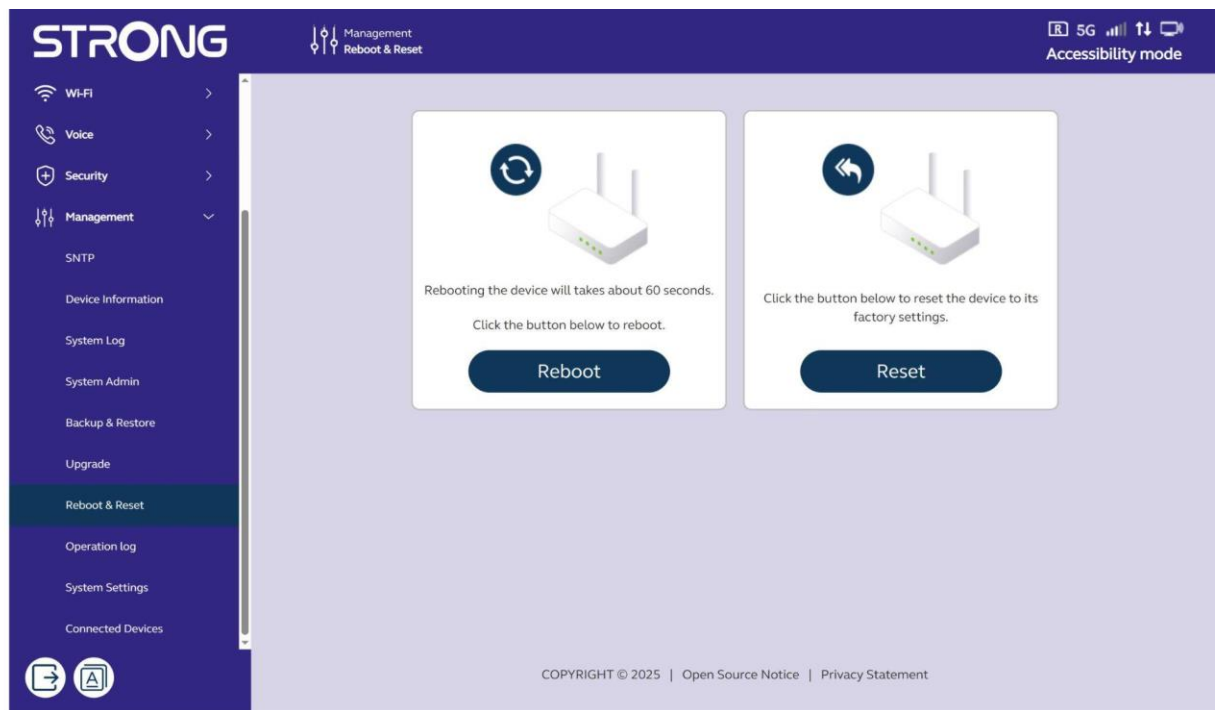


Abb. 46 — Verwaltung > Neustart & Zurücksetzen: Neustart und Zurücksetzung

Aktion	Beschreibung
Neustart	Software-Neustart (~60 s). Die Konfiguration bleibt vollständig erhalten.
Zurücksetzen	Kompletter Werksreset — ALLE Konfigurationen werden gelöscht. Nicht umkehrbar.

WICHTIG

Sichern Sie zuerst über Backup & Restore, bevor Sie einen Reset durchführen.

8.8 Betriebsprotokoll — Vorgangsprotokoll

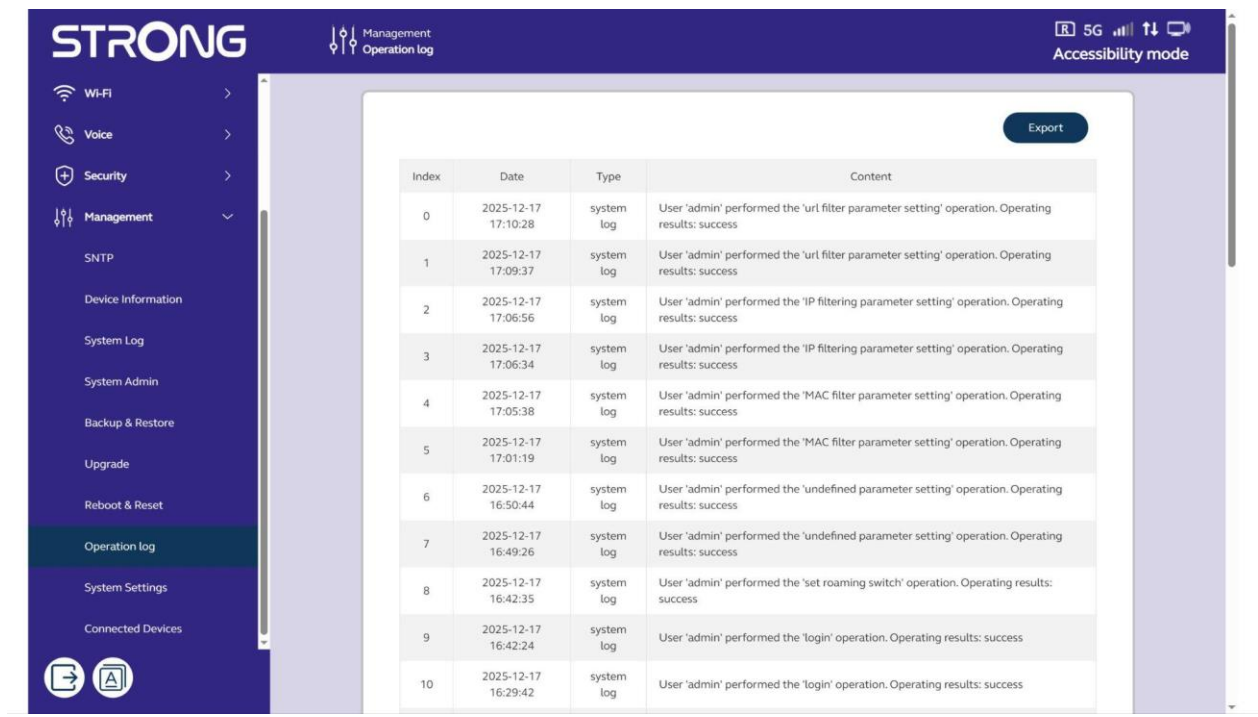


Abb. 47 — Verwaltung > Betriebsprotokoll: Verlauf der Administratoraktionen

Chronologischer Verlauf aller vom Administrator durchgeführten Aktionen (Anmeldungen, Änderungen von Einstellungen...). Spalten: Index, Datum, Typ, Inhalt. Exportieren-Schaltfläche zum Herunterladen.

8.9 Systemeinstellungen — Geplanter Neustart

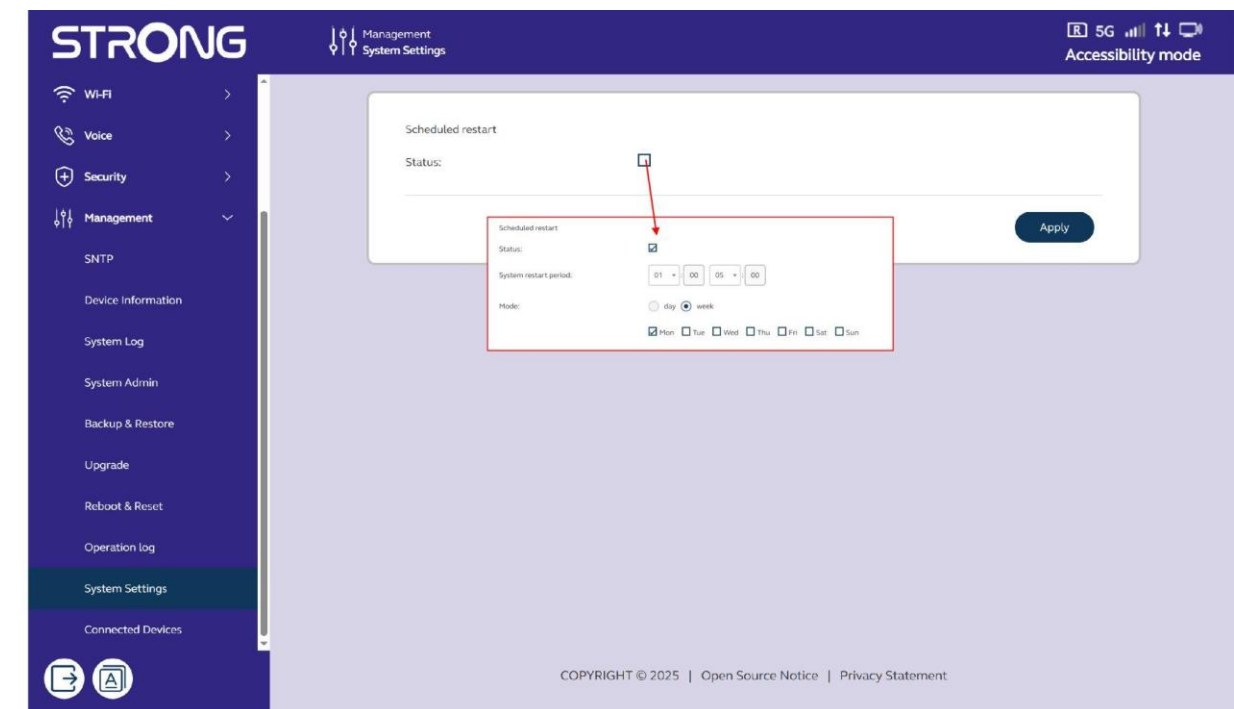


Abb. 48 — Verwaltung > Systemeinstellungen: Automatisch geplanter Neustart

Einstellung	Beschreibung
Geplanter Neustart — Status	Aktivieren Sie diese Option, um den geplanten Neustart zu aktivieren.
Systemneustart-Intervall	Stunde und Minute des Neustarts (HH:MM).
Modus — Tag	Täglicher Neustart zur festgelegten Uhrzeit.
Modus — Woche	Neustart nur an den ausgewählten Tagen (Mo bis So).

8.10 Verbundene Geräte — Angeschlossene Geräte

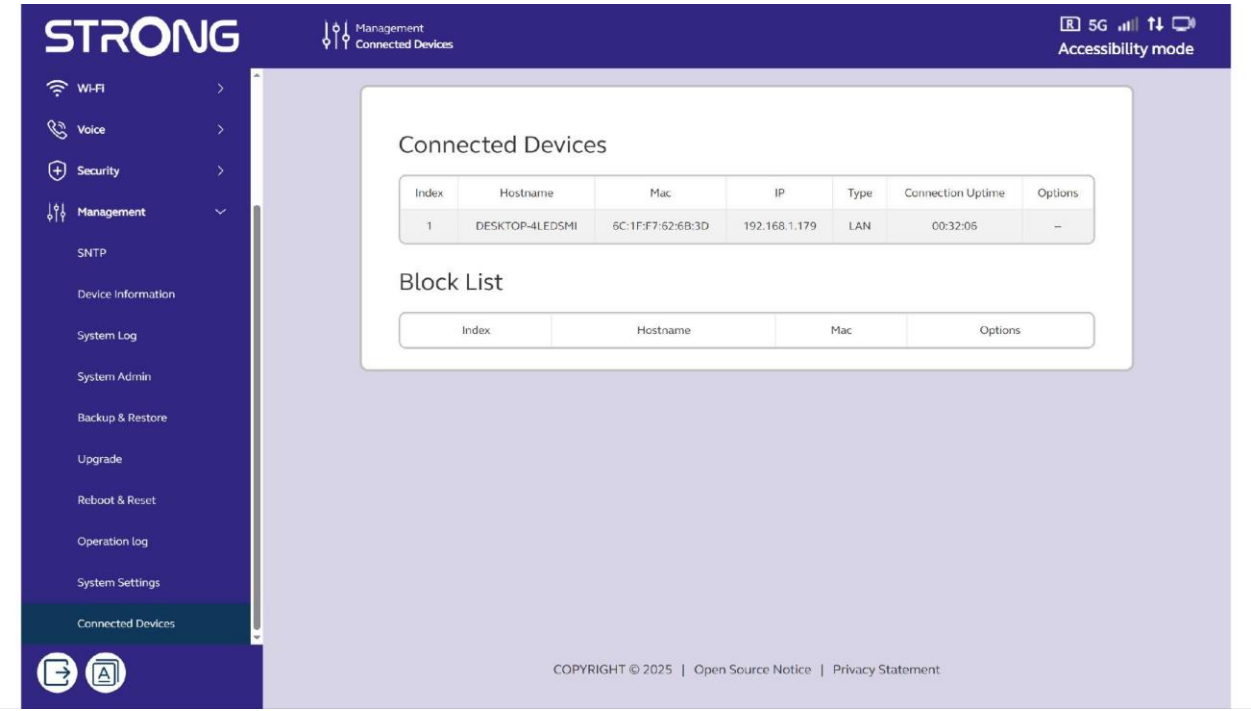


Abb. 49 — Verwaltung > Verbundene Geräte: Liste und Sperrung der Geräte

Zeigt in Echtzeit alle mit dem Routernetzwerk verbundenen Geräte an. Unterstützt bis zu 64 gleichzeitige Geräte (Kabel + WLAN).

Spalte	Beschreibung
Index	Positionsnummer in der Liste.
Hostname	Name des Geräts im Netzwerk.
Mac	MAC-Adresse des Geräts.
IP	Zugewiesene LAN-IP-Adresse.
Typ	LAN (Ethernet-Kabel) oder WLAN.
Verbindungsdauer	Verbindungsdauer.
Optionen	Klicken Sie, um das Gerät zu blockieren (Verschiebung in die Blockliste).
Blockliste	Blockierte Geräte — haben keinen Zugriff mehr auf das Netzwerk. Klicken Sie auf Optionen, um zu entsperren.

IV. Gängige Vorgänge

1. SSID und WLAN-Passwort ändern

18. WLAN > WLAN-Grundeinstellungen.
19. Ändern Sie Name (SSID) und/oder Passwort.
20. Empfohlener Sicherheitsmodus: WPA2-PSK/WPA3-SAE.
21. Klicken Sie auf Übernehmen. Alle Geräte müssen sich erneut verbinden.

2. Wi-Fi 7 MLO (Band Aggregation) aktivieren

22. Wi-Fi > Wi-Fi Erweiterte Einstellungen: Stellen Sie sicher, dass der 802.11-Modus „be“ auf beiden Bändern umfasst.
23. WLAN > WLAN-Grundeinstellungen: Band Steering auf „Aktiviert“.
24. WLAN-Bandaggregation (MLO) auf „Aktiviert“. Klicken Sie auf Übernehmen.

3. Verbindung über NFC (Android)

25. WLAN > NFC: Aktivieren Sie den NFC-Schalter und wählen Sie das Zielnetzwerk aus.
26. Aktivieren Sie NFC auf Ihrem Android-Smartphone.
27. Legen Sie Ihr Smartphone auf die Oberseite des Routers. Automatische Verbindung.

4. Datenverbrauch überwachen und begrenzen

28. Mobilfunknetz > Statistiken.
29. Sehen Sie sich Gesamtdatenverbrauch, 1 Monat, 1 Tag an.
30. Legen Sie den maximalen Datenverbrauch fest und aktivieren Sie die Benachrichtigung zur Datenbegrenzung.
31. Klicken Sie auf Übernehmen.

5. Firmware aktualisieren

32. Verwaltung > Aktualisierung.
33. Wählen Sie „Online-Update“ für eine automatische Aktualisierung.
34. Oder „Manuelles Update“ für eine Datei, die von strong.tv heruntergeladen wurde.
35. Klicken Sie auf Aktualisieren. Schalten Sie den Router während des Vorgangs nicht aus.

6. Den Router im WAN-Ethernet-Modus verwenden (mit 5G-Failover)

36. Verbinden Sie den WAN/LAN-2,5GbE-Port des Routers mit Ihrer Internet-Box über ein Ethernet-Kabel.
 37. Internet > Ethernet: Wählen Sie „Auto“ oder den entsprechenden Modus. Klicken Sie auf Übernehmen.
-

Bei Ausfall der kabelgebundenen Verbindung wechselt der Router automatisch auf die 5G-Verbindung (5G-Failover), um einen kontinuierlichen Dienst sicherzustellen.

V. Fehlerbehebung

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Router startet nicht	Stromversorgung nicht angeschlossen oder defekt	Überprüfen Sie das DC 12V/2A-Kabel und das Netzteil.
5G- und 4G/3G-LEDs aus	SIM nicht eingelegt oder PIN erforderlich	Überprüfen Sie das Einlegen der SIM-Karte (unten). Geben Sie die PIN unter Mobile Network > PIN Management ein.
Kein Internet (rote/ausgeschaltete LED)	Falscher APN oder unzureichende Abdeckung	Überprüfen Sie den APN (Mobile Network > Profilverwaltung). Testen Sie, indem Sie den Router umstellen.
Web-Oberfläche nicht erreichbar (192.168.0.1)	Nicht mit dem Router-Netzwerk verbunden	Überprüfen Sie die WLAN- oder Ethernet-Kabelverbindung. Geben Sie http://192.168.0.1 ein (ohne „s“).
Web-Oberflächen-Passwort vergessen	Passwort verloren	Setzen Sie das Gerät über die physische RESET-Taste zurück (unten, 5–10 Sekunden mit einer Nadel gedrückt halten).
WLAN nicht sichtbar	SSID ausgeblendet oder WLAN deaktiviert	Aktivieren Sie Broadcast SSID unter Wi-Fi > Wi-Fi Basic Settings.
Niedrige WLAN-Geschwindigkeit	MLO deaktiviert oder 802.11be-Modus nicht aktiv	Aktivieren Sie Band Aggregation (MLO) und überprüfen Sie den 802.11be-Modus in den Wi-Fi Advanced Settings.
Kein Ton am Festnetztelefon	VoLTE nicht aktiviert oder SIM ohne VoLTE	Voice > Phone Settings: Wählen Sie VoNR/VoLTE aus. Stellen Sie sicher, dass Ihr Tarif VoLTE beinhaltet.
SIM gesperrt (PUK erforderlich)	3 falsche PIN-Codes	PIN Management > PIN Operation: Entsperren Sie mit dem PUK-Code Ihres Anbieters.
NFC funktioniert nicht	NFC deaktiviert oder iOS-Gerät	Überprüfen Sie den NFC-Schalter unter Wi-Fi > NFC. Nur für Android.
Firmware-Update fehlgeschlagen	Verbindung unterbrochen oder falsche Datei	Starten Sie erneut. Überprüfen Sie im manuellen Modus, ob die Datei für das Modell BE7200 geeignet ist.
Gerät versehentlich gesperrt	Fälschlicherweise zur Blockliste hinzugefügt	Management > Verbundene Geräte > Blockliste: Entfernen Sie den betreffenden Eintrag.
Ethernet-WAN-Verbindung funktioniert nicht	WAN-Modus nicht konfiguriert	Internet > Ethernet: Wählen Sie Auto aus. Das 5G-Failover übernimmt automatisch.

 TIPP

Für alle nicht gelösten Probleme besuchen Sie bitte www.strong.tv oder kontaktieren Sie den STRONG-Support. Halten Sie die Seriennummer (Management > Device Information) und die Firmware-Version bereit.

VI. Technische Spezifikationen

Allgemeine Merkmale

Merkmal	Wert
Produktreferenz	5GROUTERBE7200
Handelsname	5G Router Wi-Fi 7 7200
Marke	STRONG (Tochtergesellschaft von Skyworth)
SoC (System on a Chip)	Qualcomm SDX72
3GPP-Version	Version 17
Abmessungen (L × B × H)	100 × 100 × 180 mm
Gewicht	834 g
Farbe	Weiß
Betriebstemperatur	0°C bis +45°C
Lagertemperatur	-20°C bis +45°C
Stromversorgung	Extern — DC 12V / 2A (Adapter enthalten)
Eingangsspannung	DC 5V, 2A
Stromverbrauch im Betrieb	3 W
Garantie	4 Jahre
EAN	9120137872019
Zertifizierung	CE

5G-Mobilfunkkonnektivität

Merkmal	Wert
Mobilfunktechnologie	5G NR NSA & SA
SIM	Nano SIM (nicht enthalten) — entsperrt, alle großen Anbieter
Maximale Download-Geschwindigkeit	4 Gbps (4 000 Mbps)
Maximale Upload-Geschwindigkeit	900 Mbps
Interne 5G-Antennen	4×
5G-Signalindikator	Dedizierte 5G-LED + dedizierte 4G/3G-LED
5G NR-Bänder	n1 / n3 / n5 / n7 / n8 / n20 / n28 / n38 / n40 / n41 / n71 / n75 / n77 / n78
LTE-Bänder (4G)	B1 / B3 / B5 / B7 / B8 / B20 / B28 / B32 / B38 / B40 / B41 / B42 / B43 / B71
UMTS-Bänder (3G)	B1 / B5 / B8

Merkmal	Wert
Weltweites Roaming	Standardmäßig deaktiviert (konfigurierbar unter Mobile Network > Mobile Connection)
PIN-Verwaltung	Ja (Mobile Network > PIN Management)
APN-Profilaktualisierung	Ja (Mobilfunknetz > Profilverwaltung)

Wi-Fi-Konnektivität

Merkmal	Wert
Wi-Fi-Standard	Wi-Fi 7 — IEEE 802.11 a/b/g/n/ac/ax/be
Gesamte Wi-Fi-Geschwindigkeit	7,2 Gbps (7 141 Mbps)
2,4-GHz-Geschwindigkeit	1 376 Mbps
5-GHz-Geschwindigkeit	5 765 Mbps
Technologie	Dual-Band Simultan 2,4 GHz + 5 GHz
Wi-Fi 7 MLO	Multi-Link-Betrieb — Aggregation 2,4 GHz + 5 GHz
Wi-Fi-Streams	8 (4 + 4)
Interne Wi-Fi-Antennen	4× (3 dBi)
Wi-Fi-Sicherheit	WPA2 / WPA2-WPA3 / WPA3
WPS-Taste	Ja (Vorderseite)
Wi-Fi Ein/Aus	Über POWER/WPS-Taste (Rückseite)
NFC	Ja — One Touch Connect (nur Android, Oberseite des Routers)
Gastnetzwerk	Ja (separater SSID auf 2,4 GHz)
Maximale gleichzeitige Geräte	64

Kabelgebundene Konnektivität

Schnittstelle	Beschreibung
Port WAN/LAN 1 (2,5GbE)	1× RJ-45 — 2,5 Gbps — mit automatischem 5G-Failover
Port LAN 2 (GbE)	1× RJ-45 — 1 Gbps
Telefonie-Port	1× RJ-11 (TEL) — VoNR (5G) / VoLTE (4G) / SIP VoIP — FSK / DTMF
Ethernet-Kabel enthalten	Ja (1× RJ-45-Kabel)

Netzwerk- und Sicherheitsfunktionen

Funktion	Unterstützung
IP-Protokolle	IPv4 + IPv6 (Dual Stack)
NAT	Symmetrisch und Cone
DHCP	DHCP-Server + Statisches DHCP
Portweiterleitung	Ja
DMZ	Ja
IP-Passthrough	Ja (IPv4)
5G-Failover	Ja (automatisches 5G-Failover, falls die WAN-Ethernet-Verbindung ausfällt)
SPI-Firewall	Ja + Anti-DoS
MAC-Filterung	Blacklist / Whitelist (WLAN und LAN)
IP-Filterung	Blacklist / Whitelist mit IP-/Port-/Protokollregeln
Domain-Filterung	Blacklist / Whitelist nach Domainnamen
Kindersicherung	Ja (über Domain-/IP-Filterung)
SMS	Posteingang / Postausgang / Entwürfe + automatisches Weiterleiten + Empfangsbestätigung
NTP	Automatische Synchronisation (pool.ntp.org, bis zu 5 Server)
OTA-Update	Ja (automatisches Online-Update verfügbar)
Web-UI-Sprachen	EN, DE, FR, IT, ES, PT, PL, CZ, SK, NL, BG, GR, HU, HR, RO, RS, UA

Rechtliche Hinweise

Dieses Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien. Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität. STRONG ist eine eingetragene Marke, Tochtergesellschaft von Skyworth. Wi-Fi, WPA2, WPA3 sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®.

Die tatsächliche Leistung kann je nach Umgebung, Netzabdeckung, Baumaterialien und Funkstörungen variieren. STRONG behält sich das Recht vor, die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Copyright STRONG © 2026. Alle Rechte vorbehalten. | www.strong-eu.com

HINWEIS

Dieses Handbuch entspricht der Firmware BE7200_8.393.6_EQ101 / Hardware BE7200_V1.02_PCB.